Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70. | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 31. August 1922. | Nummer 49.

Die Stichwahl in Comal County.

Im Mustang Hill Precinct wurde keine Wahl abgehalten. In den übrigen Wahlbezirken wurden genau 1400 Stimmen abgegeben. Das Resultat ist wie folgt:

Für Bundessenator: Ferguson 1343, Mayfield 49.

Für Lieutenant Governor: Davidson 1244, Mayfield 115.

Für Staatsschatzmeister: Terrell 1178, Garrett 115.

Für Staatsschulsuperintendent: Marrs 1283, Bentley 65.

Für Kongreßmann: Hertzberg 1297, Cunningham 69.

Für Richter des Zivilappellationsgerichts: Baker 1076, Blair 200.

Die Stichwahl im 14. Kongreßbezirk.

Harry Hertzberg hat mit ungefähr 4000 Stimmen über John H. Cunningham gesiegt. Folgende Zusammenstellung ist noch unvollständig; durch Eintreffen späterer Berichte wurdeHerrn Hertzbergs Stimmenmehrheit auf ungefähr 4000 erhöht.

Bexar County: Hertzberg 11,679, Cunningham 7,781.

Comal: Hertzberg 1,297, Cunningham 69.

Blanco: Hertzberg 408, Cunningham 553.

Bee: Hertzberg 561, Cunningham 1,079.

San Patricio County berichtet eine Mehrheit für Cunningham von 850 Stimmen.

Wilson: Hertzberg 1,281, Cunningham 899.

Nueces: Hertzberg 1,275, Cunningham 1,620.

Guadalupe: Hertzberg 411, Cunningham 926.

Aransas: Hertzberg 84, Cunningham 183.

Karnes: Hertzberg 1,642, Cunningham 1,490.

Kendall: Hertzberg 115, Cunningham 89.

Zusammen: Hertzberg 18,753, Cunningham 15,539.

Die Stichwahl im Staate.

Die Zahl der abgegebenen Stimmen wird auf 600,000 geschätzt. Berichte über 505,095 Stimmen aus 215 Counties zeigen folgendes Resultat:

Für Bundessenator: Earle B. Mayfield 282,043, James E. Ferguson 222,052.

Für Lieutenant Governor: T. W. Davidson 277,934, Col. Billie Mayfield Jr. 191,565.

Für Staatsschatzmeister: C. B. Terrell 256,615, George G. Garrett 195,227.

Für Superintendent der öffentlichen Schulen: S. M. N. Marrs 237,678, Ed. R. Bentley 225,668.

Texanisches.

* In einer gutbesuchten Massenversammlung in Nordheim wurde beschlossen, das 25jährige Jubiläum der Stadt am 24., 25. und 26. September zu feiern.

* Der 70 Jahre alte Junggeselle Hy. Kreutzer von Sublime wurde tot an der Landstraße gefunden; er wollte einen Freund besuchen und starb unterwegs am Herzschlag. Die Beerdigung fand in Hallettsville statt.

* In Shiner feierten Herr Heinrich Coldewey und Frau Helene, geb. Hochheiden, im Kreise lieber Angehöriger und Verwandter ihre goldene Hochzeit.

* In Shiner starb der 17jährige Willie Syamken, Sohn von John Syamken, am Typhoid-Fieber. Er hinterläßt die Eltern, 3 Brüder und 4 Schwestern.

* Bei Corpus Christi wurde Donnerstag Nacht die erste öffentliche Versammlung des Ku Klux Klan abgehalten. Mehr als 25,000 Leute sollen zugegengewesen sein; die Zahl der Automobile auf dem Versammlungsplatz wird auf wenigstens 5000 geschätzt. Die Versammlung wurde außerhalb der Stadt abgehalten, weil eine kürzlich vom Stadtrat erlassene Ordinanz maskierte Zusammenkünfte verbietet. Es muß heiß gewesen sein, denn die Redner nahmen bald ihre weißen Kapuzen und Talare ab. Nach den Reden wurde Barbecue serviert.

* Bei Waco ertrank die vierzehnjährige L. O. Schlitzous in einer mit Wasser angefüllten Kiesgrube, in welcher sie mit einigen andern Kindern badete.

* Der Oelbrunnen bei Prairie Lea in Caldwell County soll täglich 150 Faß Oel produzieren, doch ist dasselbe mit Wasser vermischt. Zuerst ließ man die Mischung in drei große ausgegrabene Behälter laufen, und jetzt ist ein Reservoir aus Stahl aufgestellt worden. Ein lebhafter Umsatz in „Leases" war in den letzten Tagen im Gang.

* In Stonewall ist die mexikanische Tanzhalle niedergebrannt.

* Der „erste Ballen" wurde am 22. August von Willie Baethge nach Doß gebracht.

* Das neun Monate alte Töchterlein von Erwin Geistweidt und Frau, wohnhaft in der Nähe von Hilda, Mason County, wurde von einer giftigen Spinnegebissen und starb an den Folgen.

* Auf der Landstraße zwischen San Antonio und Wetmore schlug am Samstag Abend um ½7 Uhr ein großes Automobil um und fiel auf George Harwood, Kassierer der Pleasanton Staatsbank, und Frl. Eunice Hearne von San Antonio; Harwood war bewußtlos und Frl. Hearne scheint innerliche Verletzungen erlitten zu haben. Die beiden andern Insassen, Lonnie Jay von North Pleasanton und Frl. Ruth Stevens von San Antonio, kamen mit leichteren Verletzungen davon. Frl. Hearne soll die Car gelenkt haben, aber nicht schnell gefahren sein Vorbeikommende Automobilfahrer nahmen die Verletzten mit nach San Antonio.

* Drei Kirchen in San Antonio wurden am Sonntag Abend von maskierten Mitgliedern des Ku Klux Klan besucht, welche den betreffenden Pastoren Geldgaben im Gesamtbetrage von $210 überreichten.

* Die Fair in Lockhart findet am 19., 20., 21. und 22. September statt.

* Nahezu 4000 Ballen neue Baumwolle waren bis Ende voriger Woche nach Lockhart gebracht worden.

* In Nixon waren bis Samstag über 2000 Ballen geginnt.

* Bei Rosanky starb Matthias Zimmerhansl im Alter von 76 Jahren. Er war ein alter Ansiedler dort und hinterläßt eine zahlreiche Nachkommenschaft.

* Die erste Stimme in der Stichwahl am Samstag in Lampasas wurde von dem 109 Jahre alten J. A. Russell abgegeben.

* In Texarkana erschoß Ernest Barfield zufällig seine zwanzigjährige Braut Colantha Atkins. Die junge Dame weilte bei ihrer verheirateten Schwester Frau Taylor, deren Mann in Geschäften abwesend war. Nachts versuchte jemand ins Haus einzudringen und Barfield erbot sich zu wachen; er blieb in einer gewissen Entfernung in seinem Automobil. Als Frl. Atkins dann aus dem Hause trat, hielt er sie für einen Einbrecher und schoß sie durch den Kopf.

* In El Paso ist Frau Hugo Elmendorf, geb. Moureau, gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Kinder, die Eltern eine Schwester und sonstige Verwandte. Die Verstorbene wohnte früher mit ihrem Gatten in San Antonio.

* In einer Gin in Lavernia fiel der junge Hilmar von Boeckmann von Seguin so unglücklich auf eine Maschinenwelle, daß er sich den rechten Arm brach und wahrscheinlich auch innerliche Verletzungen erlitt.

* Der Lockharter Ku Klux Klan No. 147 macht bekannt, daß er in nächster Zeit „in der freien Luft" Mitglieder einführen wird und daß das Publikum eingeladen sein wird, sich die Zeremonie anzusehen. Ort und Zeit sollen später bekanntgemacht werden.

* Die meisten Schuldistrikte in Bexar County außerhalb San Antonios legen sich eine besondereSteuer auf zum Besten ihrer Schulen. Drei dieser Distrikte haben eine solche Steuer von $1 auf $100.

* 12 Männer im Ku Klux Klan-Kostüm kamen in die Los Angeles Heights - Kirche in San Antonio und überreichten dem Pastor $50.

* In der Gegend von Little York westlich von Houston konfiszierten Prohibitionsbeamte 5 Destillierapparate, 220 Gallonen „Mondschein" und 500 Gallonen Maische Donnerstag Nacht und Freitag Morgen. Sieben Personen wurden verhaftet.

* Bei Aldine an Halls Bayou wurden ein 25 Gallonen haltender Destillierapparat, der im Betrieb war, 2 Faß Maische, 2 Gallonen Whiskey, andere Gerätschaften und zwei Gewehre nebst Munition konfisziert. Jacob Hartmann und sein Sohn wurden verhaftet und unter Bond gestellt.

* Mehr als 60 Verhaftungen wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetze wurden vom 1. bis 26. August in Harris County vorgenommen.

* Frau Sadie Boulware ist als Postmeisterin von San Angelo ernannt worden.

* Der 73 Jahre alte A. G. Peterson kam ums Leben, als sein Automobil in der Nähe von Justin in Denton County umschlug. Er war einer der größten Landbesitzer in jener Gegend.

* Die Regierung in Washington hat auf Betreiben der mexikanischen Regierung Governor Neff ersucht, inbezug auf die angebliche Beleidigung und Mißhandlung mexikanischer Staatsangehöriger und eines mexikanischen Konsuls in Goliad County eine gründliche Untersuchung zu veranstalten.

* Jemand schoß auf Leute, die im Elm Creek bei Aubrey fischten, und sechs davon wurden verwundet. Die Schüsse kamen aus hohem Unkraut, und die Person, welche sie abgab, wurde nicht gesehen. Beamte untersuchen den Fall.

* Der „Rios No. 1" - Oelbrunnen westlich von Luling soll einen täglichen Ausfluß von 250 Faß Oel haben. Das Oel kam, als eine Tiefe von 2,150 Fuß erreicht war. Zuerst wurde das Oel in hastig gegrabenen „Tanks" aufgefangen; jetzt werden stählerne Behälter aufgestellt. Man glaubt durch Tieferbohren den Oelertrag noch erhöhen zu können. Der Brunnen wird bewacht und man läßt keine Besucher hin. Die Aufregung in der Umgegend ist groß.

* Die ungefähr drei Meilen lang und 90 Fuß breite Hauptstraße in Friedrichsburg soll mit einer permanenten pflasterähnlichen Oberfläche versehen werden. Die Straße ist als die längste in einer kleinen Stadt in Texas bekannt. Friedrichsburg zählt jetzt ungefähr 4000 Einwohner, ist jedoch nicht imkorporiert und steht unter der Verwaltung der County - Behörde von Gillespie County.

* Einen Nierenleiden erlag am Sonntag Morgen um 1 Uhr Herr Johann Emil Heine in seinem Heim bei Barbarossa in Guadalupe Co. Wohl hatten einige schwere Ohnmachtanfälle ahnen lassen, daß ein schweres Leiden ihn befallen hatte, aber erst am Sonnabend wurde er bettlägerig und nach kurzem schweren Leiden schlummerte er hinüber.

Der Verstorbene ist weit in der Welt herumgekommen. Seine Heimat war in Böhmen, wo er bei Schluckenau am 6. Januar 1870 das Licht der Welt erblickte. Früh hat ihn die Wanderlust ergriffen. Er war in Afrika und Indien gewesen und kam dann nach Australien, wo er sich mit Frl. Paula Walters verehelichte. Die Ehe war mit 3 Kindern gesegnet, einem Sohne Emil und 2 Töchtern Elsie und Selma. Während des Burenkrieges geriet der Entschlafene in Kriegsgefangenschaft. Während der Zeit starb ihm die Gattin. Im Jahre 1912 kehrte er nach Böhmen zurück, während seine Kinder in Südaustralien verblieben. Im folgenden Jahre kam er nach Amerika, wo er zunächst in seinem Beruf als Bäckermeister thätig war. Am 28. Juni 1916 verheiratete er sich mit Frau Otto Wittenborn, geb. Clara Behrendt, die ihm 2 Kinder schenkte, eine Tochter Ellen und einen Sohn Raymond. Der Verstorbene brachte seine Erdenlaufbahn auf 52 Jahre, 7 Monate und 21 Tage. Am Sonntag wurde sein sterblicher Teil auf dem Lone Oak Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor H. Barnofske amtierte. Mit der gramgebeugten Witwe und seinen beiden Kindern trauern um seinen Hingang 4 Stiefsöhne Hilbert, Harry, Valentin und Otto Wittenborn, die Schwiegereltern Herr und Frau Hermann Behrendt, 2 Schwäger und 4 Schwägerinnen hier, und eine Schwester in der alten Heimat in Böhmen, sowie viele weitere Verwandte drüben. Die Bahrträger beim Begräbnis waren die Herren Alfred Koebig, Rudolf Zipp, Carl Hill, Robert Buch, Alfred Schalausky und Carl Schmidt.

* Aus San Antonio wird das Ableben der Frau Anna Toeperwein, Witwe des verstorbenen Herrn Hermann Toepperwein von Leon Springs gemeldet; sie erreicht ein Alter von 79 Jahren.

* Bei Prairie Lea brannte eine große Scheune auf der Farm der Frau W. W. Pryor mit sämtlichem Inhalt nieder.

* Am 1. September beginnt das große lenkbare Armee-Luftschiff C-2 einen Flug von Langley Field nach California; es wird in Texas in San Antonio, Marfa und El Paso anhalten. Major H. A. Straus ist Kommandeur; das übrige Personal ist: Capt. G. W. McEntire, Lieut. O. A. Anderson, Lieut. D. L. Hutchinson, Sergt. W. A. Fitch und Sergt. August D. Albrecht.

Zu verkaufen

Meine vollausgestattete Schmiede und Garage in Solms, an K. T. Road, mit Wohnhaus und Lot. Näheres bei **Paul Schumann**, Solms, Neu-Braunfels, R. 2. 49 3

Gesucht.

Geld zu borgen zu 6 Prozent am 1. Dezember. Gute Sicherheit. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 49 3

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters, Herrn Emil Heine, ihre Teilnahme und freundliche Hilfe erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenspenden und Herrn Pastor H. Barnofske für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters Herrn Karl Koehn ihre Teilnahme erwiesen, besonders Herrn König und Herrn Wolf, sowie auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor Knaak für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

An das Publikum.

Wir, die unterzeichneten Eigentümer der Fleischergeschäfte in Neu-Braunfels halten unsere Angestellten für ebensowohl zu einem Ruhetag berechtigt, wie die Angestellten anderer Geschäfte und vereinbaren hiermit, unsere Geschäfte jeden Sonntag nicht später als 9 Uhr morgens zu schließen, beginnend Sonntag, den 17. September, und hoffen, daß das Publikum sich hiernach richten wird.

Comal Meat Market.
Alvin Vogel Meat Market.
Central Meat Market.
Palace und Plaza
Meat Markets.

49 3

Zu verkaufen

84 Acker-Farm am York's Creek in der Nähe von Galle, 75 Acker urbar. Ferner 100 Acker-Farm in der Nähe von Weinert an Seguiner Landstraße, 85 Acker urbar. Habe den Preis für diese Farmen sehr niedrig gesetzt; wer eine Farm billig kaufen will, wende sich an mich. Walter Schulze, Galle, P. O. Kingsbury, Texas. 49 3

Verlangt

Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit.

1 **Frau Max Schmidt.**

Notiz.

Am 31. August wird das noch vorhandene Inventar des verstorbenen Herrn Joseph Schatz im Klappenbach-Gebäude, 527 Seguin St., verkauft.

Ed. Rohde,
Administrator.

1

Notiz.

Ich bin umgezogen vom Krause-Gebäude nach Richters Gebäude und habe dort eine Office zusammen mit Herrn Richard Kohlenberg.

Achtungsvoll,
W. H. Pfeil.

1

Gefunden.

Eine lederne Reisetasche mit Damenkleidung; kann gegen Bezahlung der Anzeigekosten und Nachweis des Besitzrechts abgeholt werden bei der Neu-Braunfelser Zeitung. 49 2

Wünsche

$1,000 bis $4,000 zu borgen gegen erstklassige Sicherheit. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 49 3

Zu verrenten.

Wohnhaus mit 8 Zimmern, Comal - Straße, alles gut eingerichtet. Auch einen Geschäftsplatz an San Antonio-Straße neben Landa. Nachzufragen bei **John Oprysheck.** tf

Alle Sorten
Oefen repariert.

Ich arbeite jetzt in und bei Neu-Braunfels; man lasse Bestellungen bei Louis Henne Co.

48 3 **R. K. Shafer.**

Zu verrenten

Meine Farm, 55 Acker, 20 Meilen nördlich von Neu-Braunfels an Cranes Mill Road. Pferde, Rindvieh und Truck zu verkaufen. **Otto Kraft,** Sattler, Texas. 48 2

Zu verkaufen

Eine Ranch, ungefähr 480 Acker, 4 Meilen westlich von Neu-Braunfels. Nachzufragen bei Oscar Reininger, Neu-Braunfels R. 2. 49 4

Zu verkaufen.

50 Acker Farm in Bexar County, 4 Meilen von Alamo Heights, eine Meile von Wetmore, 30 Acker in Kultur; 500 Bushel Corn kann mitgekauft werden; macht gute Dairy Farm. Zu erfragen in der Zeitungs - Office. Erscheint zweimal in dieser Zeitung. 48 2

Zu verrenten.

3 Zimmer im zweiten Stock des Gruene - Gebäudes, passend für Offices oder als Wohnzimmer. Näheres bei **Frau Minna Gruene,** Telephon 26. 48 2

Zu verkaufen.

Meine Farm, 90 Acker 1 Meile von Selma, 55 Acker urbar, noch 20 können urbar gemacht werden; sehr billig bei schnellem Verkauf; nebst 20 guten Milchkühen mit jungen Kälbern. **Alex Riedel, Bracken,** Route 1. 48 3

Zu verkaufen.

Ein Teil der W. B. Houston Ranch in Stücken von 100 Acker oder mehr. Lauter schönes, ebenes Mesquite-Land in der besten Farmgegend von Gonzales County. Auch im artesischen Gürtel; ausfließendes Wasser in 600 Fuß Tiefe. Anstoßendes Farmland wird für ungefähr $125 der Acker verkauft. Dieses Land liegt zwischen gepachteten und Schuländereien; beide Sektionen haben sich als das fruchtbarste Farmland in dieser Gegend erwiesen. Bedingungen, ¼ bar, Rest in 15 Jahren. Wegen Preis und weiterer Auskunft wende man sich an **H. R. Orts,** Gonzales, Texas. 47eow4

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei **Franz Krause,** Comalstraße, Neu-Braunfels, Texas. 48 3

Jahresversammlung

der Comal Telephon Company Samstag, den 9. September, nachmittags 2 Uhr, in Smithson's Valley.

48 3 **Das Direktorium.**

Notiz.

Alle diejenigen, die dem verstorbenen Herrn Adam Daum schulden, oder Forderungen an ihn haben, sind ersucht, sich bis 9. September 1922 an **M. Schulz,** Administrator, 306 Delaware Str., San Antonio, Texas, zu wenden. 47 3

Billig zu verkaufen.

Mein Wohnplatz in der Comalstadt. Näheres zu erfragen bei der Eigentümerin

45 9 **Frau Wm. Oberkampf.**

Notiz.

Alles Eigentum in der Stadt muß bis zum 1. September für das Fiskaljahr 1922—23 zur Besteuerung angegeben sein. Werde jeden Wochentag von 1 bis 6 Uhr nachmittags in meiner Office sein, um das Assetzment entgegenzunehmen.

Alphons Ruhn,
47 3 City Clerk.

Zu verkaufen

oder auf Stadteigentum zu verhandeln, eine Farm, 67 Acker, extra gut eingerichtet, 2½ Meilen von Neu-Braunfels. Näheres beim Eigentümer **Otto Bodemann,** R. 4, Box 11, New Braunfels, Tex. tf

Dr. R. C. Reynolds

Doktor der Naturheilkunde

Gebraucht alle natürlichen Methoden in der Behandlung von Krankheiten. Bestausgestattete Office im Südwesten. Graduierter zweier Colleges.

Lady Attendant. Konsultation frei.

Office Comal Hotel, Telephon 522. Stunden, 9:30 bis 5:00, Dienstag, Donnerstag und Samstag. tf

Texanisches.

* J. F. Hilton brachte eine Baumwollstaude nach San Antonio, welche auf der Farm des Herrn Albert Theis bei Wetmore gewachsen war und an welcher sich 34 offene und 8 noch nicht ausgewachsene „Bolls" befanden. Die Staude war vier Fuß hoch.

* Aus Friedrichsburg wird berichtet, daß die Herren Wm. Dietel und A. R. Gold dort eine zweimal wöchentlich in englischer Sprache erscheinende Zeitung herausgeben werden.

* Bei einem Automobil - Unfall in der Nähe von Robstown kamen Frau A. C. Ellis und ihr zweijähriges Söhnlein ums Leben.

* In Verbindung mit der Ermordung des Zollinspektors Bob Rumsey wurden in Corpus Christi zwei Verhaftungen vorgenommen. Rumsey wurde am 19. August in der Nähe von Torecillos von mexikanischen Schnapsschmugglern erschossen, als er sich ihrem Automobil näherte, um nachzusehen, was darin war.

* In Texarkana wurde der sechzehnjährige Lee Henderson, von seinem jüngeren Bruder erschossen, als dieser mit einem Gewehr spielte, von welchem er dachte, daß es nicht geladen sei.

* In Sherman hat der Ku Klux Klan den streikenden Angestellten der Frisco-Bahn-Werkstätten $100 übermittelt mit einem Begleitschreiben, worin die Hoffnung ausgedrückt wird, daß der Streik bald in gerechter Weise beigelegt werden möge.

* Südlich von Taylor brannte gegen 2 Uhr am Samstag Morgen die große Scheune der Gebrüder Hargis nieder. Der Verlust wird auf $5,000 geschätzt und soll zum Teil durch Versicherung gedeckt sein.

* Der mexikanische Konsul in Corpus Christi Lisandro Pena begab sich nach Charco in Goliad County, um dort Nachforschungen anzustellen von Juan G. Sanchez, welcher, wie letzte Woche berichtet wurde, aus der Ortschaft weggenommen und aufgefordert wurde, nicht wieder zurückzukommen. Ein Dr. Frederico Silva y Camejo wurde ebenfalls gezwungen, den Ort zu verlassen. Als Consul Pena mit seinem Sekretär in Charco aus dem Automobil stieg, traten 12 oder 15 Männer vor und sagten, sie wollten keinen mexikanischen Konsul in Charco haben und rieten ihm dringend, gleich wieder wegzufahren, sonst könnte es ihm leid thun. Pena sagt, daß anwesende Beamte nichts zu seinem Schutz thaten und daß er deshalb nach Goliad fuhr, wo er von den Behörden sehr höflich behandelt und ihm versichert wurde, daß die Grandjury sich mit der Angelegenheit befassen werde. Generalkonsul Ruiz in San Antonio sagt, es sei nicht richtig, daß Sanchez, wie zuerst gemeldet wurde, auch mißhandelt worden sei; doch sei er gewaltsam aus dem Ort weggenommen und vor dem Zurückkommen gewarnt worden. Sanchez soll versucht haben, als Inhaber einer „Comision honorifica" mexikanische Arbeiter zu schützen, die seiner Ansicht nach nicht gerecht behandelt wurden. Ruiz erklärt den Vorfall für eine Beleidigung der mexikanische Regierung und hat die mexikanische Gesandtschaft in Washington ersucht, bei der Bundesregierung eine Beschwerde einzureichen.

* In San Antonio starb am Montag Nachmittag im Alter von 29 Jahren Herr Wilhelm C. Zoeller. Er war in Boerne geboren und wohnte seit neun Jahren in der Alamostadt. Seine Witwe und ein Sohn überleben ihn; außerdem die Eltern Heinrich Zoeller und Frau, zwei Brüder, Reinhold und Paul Zoeller, und zwei Schwestern, Frl. Pauline Zoeller und Frau Arthur Phillips, alle in Boerne wohnhaft.

Redbug- und Moskitobisse.

Urbans Balm wirkt keimtötend bei den giftigen Bissen aller Insekten; beseitigt das Jucken sofort. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft.
B. E. Boelcker & Son. Adv.

Ford

THE UNIVERSAL CAR

Attention Ford Owners!

Ford parts, like almost everything else worth while, are counterfeited. Imitation parts are manufactured to SELL at the highest possible rate of profit and the grades of steel used are consequently not the same high quality, specially heat-treated alloy steels specified in Ford formulas for the manufacture of GENUINE FORD PARTS.

Don't be misled—Insist upon GENUINE FORD PARTS made by the Ford Motor Company. By so doing you will get from 35 to 100 per cent more wear from them, and you will pay the lowest possible cost—the same everywhere.

50% OF GENUINE FORD PARTS RETAIL FOR LESS THAN 10c EACH

Ask for Parts Price List

When your Ford car, or Fordson tractor needs attention, call on us. For remember we are properly equipped, employ competent mechanics, and use Genuine Ford and Fordson parts in all repair work:

GERLICH AUTO CO.

Phone 61

* Im Hause der Brauteltern Herrn Max Poldrack und Frau bei Thrall wurden Herr Arthur Schroeder und Frl. Marie Poldrack von Pastor Krienke getraut.

* Juan G. Sanchez, ein mexikanischer Bürger, wurde nachts von Maskierten aus seinem Hause in Charco, Goliad County, geholt, in einem Automobil ungefähr 12 Meilen weit aus der Ortschaft hinausgefahren, durchgeprügelt u. dann freigelassen mit der Warnung, nicht wieder nach Charlo zurückzukehren. Sanchez war Sekretär der mexikanischen „Comision honorifica" in Charco, deren erklärter Zweck ist, den Mexikanern in den Vereinigten Staaten bessere Lebensbedingungen zu verschaffen. Das mexikanische Generalkonsulat in San Antonio untersucht den Fall, der möglicherweise diplomatische Verhandlungen zur Folge haben wird.

* In der Nähe von Woodsboro sollen 50 Ballen Baumwolle auf einer „Flat Car" verbrannt sein.

* Mehr als 60 gewöhnliche Schuldistrikte und mehrere unabhängige Schuldistrikte in Lavaca County legen sich eine besondere Schulsteuer auf.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für Rev. George F. Schulze und Cornelia Brieger.

* In Stockdale starb der 105 Jahre alte Otemia Gomez. Er war zweimal verheiratet, und hinterläßt seine zweite Frau, 22 Kinder und eine Anzahl Enkel.

* In Friedrichsburg wurde mit großem Erfolg die 36. Gillespie County Fair abgehalten.

* Seit in der Nähe von Luling Spuren von Oel entdeckt wurden, hat sich ein lebhafter Handel mit „Leases" dort entwickelt. Spekulanten treffen aus allen Richtungen ein und Unterkunft ist schwer zu bekommen. In wenigen Minuten, nachdem es bekannt wurde, daß in einem der Bohrlöcher Oel in beträchtlicher Menge sich zeige, wurde eine „Chamber of Commerce" organisiert.

* Auf Henry Symanks Farm eine Meile westlich von Riesel brach eine Scheune zusammen; vier Esel und eine Kuh wurden getötet. Die Scheune war noch nicht ganz fertig, doch waren schon mehr als 1000 Ballen Heu im oberen Stockwerk untergebracht worden.

* In der Gegend von Lockhart soll es sehr wenig Wildtauben und Rebhühner geben.

SOMETHING "AWFUL".

The following circular was sent out all over the State a few days before the Run-off Primary:

"Is This Good Americanism?

The German article below appeared in the New Braunfels Zeitung of Comal County in behalf of S. M. N. Marrs, where the people are mostly of the Republican and American Parties. **Bentley** appeals only to **Democrats** and in **English.**

Von den Kandidaten für das Schulsuperintendenten - Amt ist S. M. Marrs in jeder Hinsicht befähigt und kann auf lange, erfolgreiche Thätigkeit als Schulmann zurückblicken; er ist der Vater des tüchtigen Neu - Braunfelser Schulsuperintendenten R. H. Marrs und schon als Zeichen der Hochachtung für den Sohn sollte Neu - Braunfels und Comal County für ihn stimmen. Es ist ein Amt, in welchem Erfahrung wertvoll ist. Bentley ist vom Ku Klux Klan empfohlen — was jedenfalls seine Befähigung weder vergrößert, noch verkleinert — und ist noch jung, mit geringerer Erfahrung.

Diese Stichwahl ist wichtig—wichtiger als die Novemberwahl, denn es wird mehr darin entschieden. Comal County vergrößert seinen wirksamen politischen Einfluß, wenn es sich recht zahlreich beteiligt.

Vote for Ed. R. Bentley for State Superintendent of Schools. A former soldier who believes in speaking the English language."

Recipients of the above circular who could not read all of it undoubtedly must have inferred that the clipping from the New Braunfels "Zeitung" contains something awfully, atrociously un-American. We ask Mr. Bentley if he considers this kind of appeal broadminded and fair. Broadmindedness and fairness are characteristics of good Americanism.

We prefer to believe that Mr. Bentley did not get up this circular; that some over-zealous partisan is its author, rather than an aspirant for the position at the head of our public school system.

Be that as it may, its author may rest assured that Mr. Marrs' Americanism was in no manner compromised by the support given him by the "New Braunfels Zeitung". During the great war, President Wilson, Ex-President Taft and other great Americans made use of the columns and the language of the "Zeitung"; the War Department and other departments of our government sent articles in German for publication. Quite recently we had an interesting communication from Governor Neff. All the candidates for the United States Senate and for State offices in the July Primary solicited the support of the "Zeitung", and it received any amount of "literature" along this line from Mr. Bentley himself.

The "Fredericksburger Wochenblatt" of August 24, 1922, published in the German language in Gillespie County, where "the people are mostly of the Republican and American Parties", has a long editorial in support of Mr. Bentley in the language of the worthy pioneers of that section. That is all right, we suppose, because Mr. Bentley is the favored candidate; and really, we fail to see wherein it should fall short of good Americanism.

Mr. Bentley, we read, has been a soldier. We honor him for it. The young men of Comal County fought in the war; some of them died on the battlefield and some returned with shattered health. Mr. Bentley came back hale and hearty; and now he wants an office. Undoubtedly, he would not try to cast a slur upon brave comrades and loyal fellow citizens. The Americanism of Comal County needs no defense; there is no white man's name upon its slacker list.

The circular states that Mr. Bentley believes in speaking English. This may in part be due to the highly elementary nature of his linguistic training, which would render any attempt to converse in a foreign language grammatically and orthoepically disastrous. We know he would not hesitate to use any language whatsoever in print, if he could hope to win votes thereby.

If Mr. Bentley's Americanism is of a kind that would deteriorate if he were to use some foreign language, then we sincerely trust the circular in Spanish, wherein he told how much he loved the Mexicans, did not affect him that way. Linguistic attainments have never hurt our Americanism; it is not of that feeble type, Ignorance of foreign languages is not an essential requisite of good Americanism. If Mr. Bentley's Americanism would break down under the strain of his using a foreign language, he ought to look it over very carefully and see if there is not something radically wrong with it.

Große Resultate

so wunderbar als die „Wunder der Wüste" erscheinen, sind erlangt worden durch die Wissenschaft der

Chiropractic,

nachdem alle andern Methoden probiert wurden und fehlschlugen.

Warum untersuchen Sie nicht persönlich die Verdienste der Chiropraktik im Korrigieren von abnormalen Zuständen? Beratung und Analysierung unentgeltlich.

Frau P. H. Hensch, D. C.
Doktorin der Chiropraktik.
Graduierte der Palmer Schule.
Sprechstunden: 9.30 bis 12;
2 bis 5, u. 7 bis 8.
736 Mill Str. Phone 143.

Ein angenehmer Streit.

„Meine Frau litt viele Jahre an Magen- und Leberbeschwerden und hatte genug Medizin genommen, um ein Schiff zu versenken; als ich daher, den Rat meines Arbeitgebers befolgend, eine Flasche Mayrs Wundervolles Mittel nachhause brachte, weigerte sie sich, es zu nehmen. Ihr Leberleiden hatte ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber in der darauffolgenden Woche nahm sie es. Die Beschwerden sind alle fort." Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Adv.

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square — Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfluggeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Hame Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

Curt Linnartz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste

Puretest
Castor-Oel
Gereinigt und geschmacklos
in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest
Bittersalz
Chemisch rein
in 10c, 20c und 30c Packeten.
Nur bei

H. V. Schumann
im Rexall Store zu haben.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160 — PLAZA Phone 63 — CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Allerlei aus Deutschland.

— Die hamburgische Oberschulbehörde hat beschlossen, daß alle Bildwerke von Angehörigen der ehemaligen deutschen Fürstenhäuser aus den Räumen der Schulgebäude zu entfernen sind, sofern sie Personen darstellen, die noch nach 1870 gelebt haben. Ebenso sind aus den Schulgebäuden Bildwerke zu entfernen, die Kriegshelden aus der gleichen Zeitepoche darstellen, sowie sämtliche Schlachtenbilder. Bildwerke dieser Art dürfen fortan in den Schulen nicht angebracht werden. An ihrer Stelle sollen zum Schmuck der Schulräume Bilder zur Veranschaulichung des deutschen Geistes- und Kulturlebens oder Landschaftsbilder verwendet werden.

— Ein Junker-Aeroplan, der von einem Herrn Gotte geführt wurde und außer diesem noch einen Mechaniker und einen Passagier an Bord hatte, beendete den ersten Ohne-Aufenthal-Flug von Berlin nach Moskau; die Strecke von 1180 Meilen wurde genau in zehn Stunden und 40 Minuten zurückgelegt, mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von annähernd 110 Meilen pro Stunde.

— Die Deutsch - Australische Dampfschifffahrtsgesellschaft wird unter Mitwirkung des Norddeutschen Lloyd und der Holt Line einen Schifffahrtsdienst von Antwerpen nach Australien und Südafrika errichten. Jede der Linien wird monatlich einen Dampfer in Dienst stellen und es wurde für die erste Ausreise am 19. August der Dampfer „Hanau" bestimmt. Nur die Schiffe der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, die ein Abkommen mit der Deutsch - Ostafrika Linie hat, werden die südafrikanischen Häfen anlaufen.

— Auf dem Arbeitsplatz der Dampfziegelei Betsche in Bretten wurden prähistorische Funde gemacht. Man fand Zähne und Knochenteile, darunter auch ein Stoßzahn von etwa zwei Meter Länge, die von einem Mammuth herrühren müssen. Der Stoßzahn konnte leider nur beschädigt geborgen werden.

— Wie eine Berliner Korrespondenz hört, beabsichtigen die Demokraten beim Wiederzusammentritt des Reichstages einen Antrag einzubringen, der eine Verlängerung der Amtsperiode des Reichspräsidenten Ebert von zwei Jahren vorsieht. Der Antrag dürfte der sozialdemokratischen Zustimmung sicher sein. Da er aber nur durch Zweidrittelmehrheit Geltung erhält, so ist es fraglich, ob er durchgehen wird. Man begründet diesen Plan damit, daß kein bürgerlicher Kandidat vorhanden sein würde, der Aufsicht auf eine Wählermehrheit hätte. (Weser-Ztg.)

— Die Hörder Stadtverordneten-Versammlung nahm mit den Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten, die die Mehrheit haben, den DringlichkeitsAntrag dieser Partei an, die Namen von 20 Straßen umzuändern. Unter anderem wurden folgende Benennungen gewählt: Marx Str., Bebel Str., Rosa Luxemburg Str., Liebknecht Str., Gareis Str.; und die Villenstraße taufte man Max Hölz Straße. Bemerkenswert ist, daß auch zwei Demokraten diesen Umbenennungen zustimmten. Auch wurde die Entfernung der reaktionär gesinnten städtischen Beamten aus dem Dienst beschlossen. — Sodann beschloß die Stadtverordneten-Versammlung auf einen Dringlichkeits - Antrag, den Magistrat zu ersuchen, daß die Aufführung des Films „Fridericus Rex" unterbleibt.

— In München wurde vom Hauptausschluß des Stadtrates die Entfernung monarchistischer Symbole aus allen Amtsstuben und Schulen beschlossen.

— Berliner Besucher im Kreis Guben, fanden dort in Materialwaren - Handlungen sogenannte „Wundertüten" mit folgendem Aufdruck:

„Deutsche Helden! Wundertüte. (Nunmehr folgt das Porträt Wilhelms des Zweiten.) Kaiser Wilhelm der Zweite. Gefüllt mit hübschen Ueberraschungen."

— Die erste große Tageszeitung, welche mit dem Zensur - Paragraphen des neuen Gesetzes für Verteidigung der Republik in Konflikt kam, ist der „Berliner Lokalanzeiger", der für die Dauer von drei Wochen suspendiert wurde. Das Blatt hatte eine Depesche aus München veröffentlicht, worin erklärt wurde, daß der Reichskanzler Wirth in Kollusion mit den Unabhängigen Sozialisten und Kommunisten ist, um ein radikales Arbeiter - Ministerium zu errichten. In dieser Behauptung sah der Minister des Innern eine beabsichtigte Beleidigung des Kanzlers und der Regierung.

— Die Aufnahme einer Anleihe von hundert Millionen Mark in Amerika will die Stadt Hamburg versuchen. Diese Vorlage wurde in der Stadtverordneten - Versammlung angenommen, zumal, da das Geld für Wohnungsbauten verwandt und zu einem Zinsfuß von 5 v. Hundert untergebracht werden soll.

— Die Entwicklung des Flugverkehrs in Deutschland ist auch im besetzten Gebiet nicht ohne Anregung geblieben. Auch die Engländer planen jetzt einen Flugverkehr zwischen Köln, im britischen Okkupationsgebiet, und Berlin, der demnächst mit der Passagierbeförderung beginnen soll.

— Der Mangel an gekrönten Häuptern in Europa, der sich als Folge des Weltkrieges eingestellt hat, brachte die Verleger des Gotha'schen Hofkalenders in nicht geringe Verlegenheit. Es war nämlich bisher Gebrauch, das Haupt eines Fürsten in gutem Kupferdruck als besondere Kunstbeilage zuzufügen. Jetzt hat man, wie eine Berliner Depesche meldet, sich dadurch gerettet, daß man sich entschloß, das Bild des Präsidenten Harding dem nächsten Bande beizugeben. Die nachgesuchte Erlaubnis dazu wurde gegeben, und die französische Botschaft händigte den Verlegern ein Bild des Präsidenten ein, welches jetzt für den oben genannten Zweck verwendet wird.

— Die Meißener Porzellan - Manufaktur hat für die dortige Stadtkirche ein Glockenspiel hergestellt. Es enthält gegen 60 Glocken, die größte von 70 Zentimeter Höhe und 50 Zentimeter Durchmesser. Die Glocken sind in Rot und Gold dekoriert.

— Das Schwurgericht in Elberfeld verurteilte den Stadtsekretär Joh. Fischer und den städtischen Kassierer Wegfahrt zu je drei Jahren, den Verwaltungsgehilfen Max Müller und den Steuerkontrolleur Franz Linken zu je einem Jahr Gefängnis. Alle vier hatten gemeinsam auf der Barmer Steuerkasse an Lustbarkeitssteuern mindestens 785,000 Mark unterschlagen.

— Der neue Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Columbus", das größte seit dem Kriege gebaute Schiff, welches bei dem Stapellauf auf der Schichau - Werft in Danzig stecken blieb, ist jetzt wieder flott gemacht worden.

— Preußen hat einen Präzedenzfall geschaffen, indem es der Insel Helgoland, die nur anderthalb Quadratkilometer groß ist und nur 2500 Einwohner hat, fiskalische Selbstbestimmung gewährt hat. Die Einwohner der Insel waren mit der bisherigen Verwaltung unzufrieden. Die Insel wurde deshalb von dem Kreis Süderdithmarschen, zu dem sie bisher gehörte, abgetrennt, und es wurde ihr gestattet, ihre Steuern selbst zu regeln.

— Der Ministerpräsident von Mecklenburg, Stelling, zugleich Minister des Innern und des Aeußern, machte die für einen Minister gewiß eigenartige Erfahrung, daß sein Heim von der Polizei nach Handgranaten durchsucht wurde. Infolge einer anonymen Anzeige, in der behauptet worden war, daß in dem Haus des Premiers Waffen verborgen seien, ließ der Polizeihauptmann Nitzauer eine Haussuchung vornehmen. Es sind Schritte getan worden, den Beamten für seinen Uebereifer zur Rechenschaft zu ziehen.

Ausland.

— Aus London wird berichtet, daß auch Lloyd George seine Memoiren schreibt, und es heißt, Verleger hätten schon sechsstellige Zahlen für sie angeboten.

— Dem Elefanten im Londoner Zoo geht es schlecht. Es werden ihm alle Haare ausgezogen. Die Londoner Damen glauben nämlich, daß es Glück bringt, Elefantenhaare zu tragen. Sie tragen sie in Medaillons oder zu Armbändern verarbeitet. Die Wärter haben mit dem vielbegehrten Artikel ein glänzendes Geschäft gemacht, aber schließlich kam die Verwaltung dahinter und hat dem vielgeplagten Dickhäuter besondere Wächter zum Schutze beigegeben.

Der schlimme Rücken.

Haben Sie dumpfen, beständigen Schmerz im Rücken zwischen den Hüften — scharfe, stechende Schmerzen beim Bücken oder Heben — lästige Urinbeschwerden? Für schlimmen Rücken und geschwächte Nieren werden Doans Nierenpillen von Neu-Braunfelsern empfohlen. Lesen Sie dieses Neu - Braunfelser Zeugnis. Frau Wm. Kohlenberg, 926 Seguin-Straße, gab am 10. Juni 1915 folgende Erklärung: „Doans Nierenpillen, die ich in Voelckers & Sons Apotheke kaufte, haben mir gut gethan, und ich empfehle sie gern. Mein Rücken schmerzte und war schwach und that mir bei der Hausarbeit oft recht weh. Ich nahm drei Schachteln Doans Nierenpillen, und sie haben mir viel geholfen. Die Schmerzen ließen nach und mein Rücken wurde kräftig. Ich fühle mich in jeder Hinsicht besser und empfehle daher Doans Nierenpillen gern Anderen."

Zunehmendes Vertrauen.

Am 7. Juni 1919 fügte Frau Kohlenberg hinzu: „Im Verlauf der Zeit halte ich mehr und mehr von Doans Nierenpillen. Ich fühle, daß ich meine allgemein gute Gesundheit Doans Nierenpillen verdanke."

Preis 60c, bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Kohlenberg hatte. Foster - Milburn Co., Buffalo, N. Y. 48 2 Adv.

Don't be **Penny Wise and Pound Foolish**

Don't think because you can get a big can of Baking Powder for little money that you are saving anything.

There's Only One Way to Save on Bake-Day

USE CALUMET

The Economy BAKING POWDER

—It costs only a fraction of a cent for each baking.

—*You use less* because it contains more than the ordinary leavening strength.

BEST BY TEST

The World's Greatest Baking Powder

In Gedanken.

„Zahlt dieser Meier nicht 'n bißchen langsam, mit dem Sie seit einigen Jahren Geschäfte machen?"

„Ja, ich weiß nicht . . . bis jetzt hat er noch nicht angefangen."

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy - Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt sowie auch mehrere Lots an der Mühlen - Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.

tf Martin Faust

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.

Thiers,
tf der Juwelier.

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation" Kegelbahn, alles „Maple", erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder A. C. Moeller. tf

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 1 Block von San Antonio-Straße nahe Stadtzentrum; Preis $1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an

tf Geo. Pfeuffer Lumber Co.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art

Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

21 bis nicht über 25 Jahren	$1.30
25 bis nicht über 30 Jahren	1.45
30 bis nicht über 35 Jahren	1.65
35 bis nicht über 40 Jahren	1.80
40 bis nicht über 45 Jahren	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und R. H. Wagenführ, Direktoren.

NOTICE RELATING TO BEGINNING OF COMPULSORY SCHOOL ATTENDANCE PERIOD.

Notice is hereby given that the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District has designated November 1, 1922, as the beginning of the compulsory school attendance period in said district for the scholastic year 1922—1923.

(Seal.)

G. F. OHEIM, President.
J. R. FUCHS, Secretary.

47 3

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

Direktoren

Otto Bodemann, Louis Forshage, Emil Heinen, Alb. Nowotny, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Gust. Reinarz, E. P. Stein, Aug. Timmermann sr., Fred Tausch

We roast it Others praise it!

-in air tight tins at your grocers!

H AND H BLEND COFFEE

-also H & H TEA

HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.
SAN ANTONIO, TEXAS

SOLD IN NEW BRAUNFELS BY:
Willie G. Neuse
Schumann & Arnold
Chas. Roessing & Son
Mrs. Gus. Guessow
J. P. Rosenberg
Curt Linnartz
S. V. Pfeuffer Co.
Bruno Rose
Consolidated Mercti. Co.
Landa Park Cafe
Gruene Bros., Gruene, Texas
Cibolo Mercantile Co.
Cibolo, Texas
A. J. Blumberg
Cibolo, Texas
Otto Grobe
Cibolo, Texas
GERLICH & REAL
Schertz, Texas
Charles Lux
Luxello, Texas

Emma Lee Felder

Heilerin durch Gottes Allmacht

will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telephon 524.

Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Mission 2942.

Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen" geheilt.

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, . . Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co

31. August 1922.

S. F. Oheim, ... Redakteur.
B. F. Nebergall, ... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Ob Kandidat, ob Klandidat — der Wahltag bringt nicht immer, was man wünscht.

— — —

Eine „Stichwahl" ist nicht immer eine „Michwahl".

— — —

Durchgefallene Kandidaten und Klandidaten sollten sich merken, daß man dabei nicht, wie beim Nervenfieber, immun wird.

— — —

Was ist aus den Zeitungen geworden, die nach einer Wahl das Bild eines jubilierend krähenden Hahnes oder einer mageren zerzausten Krähe auf der ersten Seite brachten?

— — —

„Vergeßt nicht, am 56. August zu stimmen," lesen wir in einem texanischen Wechselblatte. Ein August in Texas mit sechsundfünfzig Tagen — der könnte uns gefallen!

— — —

Beim Automobilfahren ist es, wie oft im Leben: der Vorsichtige bleibt stecken und der Flivverbub' gelangt ans Ziel.

— — —

Man agt' nicht gern, aber e$ i$t eine That$ache, da$$ zum Zeitung$herau$geben erten $$$, zweiten$ nochmal $$$ und dritten$ noch mehr $$$ nötig sind.

— — —

Ein Forschungsreisender in Südamerika meldet, Schlangenfleisch schmecke wie verdorbenes Stiefelleder. Wie viel solches Leder der Mann wohl schon gegessen haben mag?

— — —

„Kein Fädchen ist so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen." Wenn man dasselbe von den angestochenen Baumwollblütenknospen sagen könnte, wäre das Wiebelproblem gelöst.

— — —

Eine Baumwollsorte, die der Wiebel nicht mag, soll in Mississippi gezüchtet worden sein. Hoffentlich bewahrheitet sich die Meldung. Die neue Sorte sollte dann aber sogleich mit einer anderen gekreuzt werden, deren Preis nie fällt.

— — —

Falls die Ernennung eines Ausschusses beschlossen wird, um festzustellen, ob auf amerikanischen Schiffen thatsächlich berauschende Getränke verkauft werden, dürfte ein Aufruf um Freiwillige vollkommen zur Beschaffung des für den Ausschuß nötigen Personals genügen.

— — —

In den revidierten Preislisten von Maschinenteilen und dergleichen, die jetzt bei Zeitungsherausgebern eintreffen, hält die Revision noch immer die anläßlich des Krieges eingeschlagene aufsteigende Richtung ein. Man nimmt augenscheinlich an, daß die noch bestehenden Zeitungen mehr Tribut entrichten können, als diejenigen, die bereits das Feld geräumt haben.

— — —

Dem „San Saba Star" unseren Dank für freundliche Verteidigung des Amerikanertums der „Neu-Braunfelser Zeitung" angesichts der Bentley'schen Glanzleistung. Das Zirkular, welches der „Star" erhielt, war in roter Farbe gedruckt. Kollege Cowan übersetzt das darin in deutscher Sprache abgedruckte „schreckliche Stück unamerikanischer roter Propaganda" und weist darauf hin, daß „kein Wort vom Kaiser" in dem ganzen Artikel steckt. Klandidat Bentley ist ja nun inzwischen glücklich „klaltgestellt" worden und vielleicht lernt er bis zum nächsten Mal, was das Wort „Americanism" wirklich bedeutet.

Etwas „Fürchterliches".

Folgendes Zirkular wurde einige Tage vor der Stichwahl über den ganzen Staat verbreitet; das aus der „Neu-Braunfelser Zeitung" Entnommen war deutsch gedruckt, das übrige englisch:

„Ist das gut amerikanisch? Nachstehender deutscher Artikel erschien in der Neu-Braunfelser Zeitung in Comal County zugunsten von S. M. N. Marrs, wo die Leute meistens Republikaner sind oder zur „American Party" gehören. **Bentley** wendet sich nur an **Demokraten** und in **englischer** Sprache.

Von den Kandidaten für das Schulsuperintendenten - Amt ist S. M. Marrs in jeder Hinsicht befähigt und kann auf lange erfolgreiche Thätigkeit als Schulmann zurückblicken; er ist der Vater des tüchtigen Neu - Braunfelser - Schulsuperintendenten R. H. Marrs und schon als Zeichen der Hochachtung für den Sohn sollte Neu - Braunfels und Comal County für ihn stimmen. Es ist ein Amt, in welchem Erfahrung wertvoll ist. Bentley ist vom Ku Klux Klan empfohlen — was jedenfalls sein Befähigung weder vergrößert, noch verkleinert — und ist noch jung, mit geringerer Erfahrung.

Diese Stichwahl ist wichtig—wichtiger als die Novemberwahl, denn es wird mehr darin entschieden. Comal County vergrößert seinen wirksamen politischen Einfluß, wenn es sich recht zahlreich beteiligt.

Stimmt für Ed. R. Bentley für Staatssuperintendent der Schulen. Ein früherer Soldat, der ans Englischsprechen glaubt."

Empfänger des Zirkulars, die nicht alles darauf lesen konnten, müssen unbedingt geglaubt haben, daß der Ausschnitt aus der „Neu-Braunfelser Zeitung" etwas entsetzlich Unamerikanisches enthielt. Wir fragen Herrn Bentley, ob er eine solche Uebervorteilung der Leser seines Zirkulars für gut amerikanisch hält. Wir halten solche Methoden für unvereinbar mit gutem Amerikanertum.

Wir ziehen vor anzunehmen, daß Herr Bentley dieses Zirkular nicht selbst zusammengestellt hat; daß irgend ein übereifriger Parteigänger der Verfasser ist, und nicht jemand, der an die Spitze der öffentlichen Schulen unseres Staates gestellt werden möchte.

Doch sei dem, wie es wolle: der Urheber des Zirkulars kann sich darauf verlassen, daß Herrn Marrs' Amerikanertum durch die Unterstützung der „Neu- Braunfelser Zeitung" in keiner Weise kompromittiert wurde. Während des großen Krieges machten Präsident Wilson, Ex-Präsident Taft und andere große Amerikaner Gebrauch von der Verbreitung und der Sprache der „Neu - Braunfelser Zeitung"; das Kriegsdepartment und andere Abteilungen unserer Regierung sandten ihr in deutscher Sprache abgefaßte Artikel zur Veröffentlichung. Erst kürzlich erhielten wir eine interessante Mitteilung von Governor Neff. Sämtliche Kandidaten für den Bundessenat und für Staatsämter in der Juli - Vorwahl wandten sich an die „Neu - Braunfelser Zeitung" um Unterstützung ihrer Kandidaturen, und wir erhielten viel „Litteratur" dieser Art auch von Herrn Bentley.

Das Friedrichsburger „Wochenblatt" vom 24. August 1922, ein in deutscher Sprache erscheinendes republikanisches Blatt in Gillespie County, „wo die Leute meistens Republikaner sind oder zur American Party gehören", enthielt einen langen editoriellen Artikel, worin Herrn Bentleys Wahl befürwortet wird in der Sprache der wackeren Pioniere jener Gegend. Dagegen ist natürlich nichts einzuwenden, da ja doch Herr Bentley der begünstigte Kandidat ist — und wir können auch wirklich nicht einsehen, warum ein solcher Artikel gegen gutes Amerikanertum verstoßen sollte

Herr Bentley ist Soldat gewesen, heißt es in dem Zirkular. Die jungen Männer von Comal County zogen ebenfalls in den Krieg; einige fielen im Kampfe, andere kehrten mit zerrütteter Gesundheit zurück. Herr Bentley langte heil und gesund wieder an, und wünscht nun ein Amt. Er würde gewiß nicht versuchen wollen, sich geringschätzig über tapfere Kameraden und loyale Mitbürger zu äußern. Das Amerikanertum Comal Countys bedarf keiner Verteidigung; auf seiner „Slacker" - Liste steht keines weißen Mannes Name.

Das Zirkular verkündet, daß Herr Bentley „ans Englischsprechen glaubt". Das mag zum Teil in der hochelementaren Natur seiner sprachlichen Ausbildung liegen, die irgend eine versuchte fremdsprachige Konversation inbezug auf Grammatik und Aussprache zu einem bedenklichen Wagnis gestalten dürfte. Doch wissen wir, daß Herr Bentley nicht zögern würde, von irgend einer Sprache im Druck Gebrauch zu machen, falls er damit Stimmen gewinnen könnte. Sollte Herrn Bentleys Amerikanertum von einer Sorte sein, die sich durch den Gebrauch einer fremden Sprache verschlechtert, so hoffen wir zuversichtlich, daß das Zirkular in spanischer Sprache, worin er seine Liebe für die Mexikaner kundgab, keine derartige Wirkung ausübte. Sprachkenntnisse können unser Amerikanertum nicht schädigen; es ist nicht so schwächlich. Unkenntnis fremder Sprachen ist kein wesentliches Erfordernis des guten Amerikanertums. Kann Herrn Bentleys Amerikanertum es nicht vertragen, daß er eine fremde Sprache gebraucht, so sollte er sorgfältig nachsehen, ob da nicht etwas gründlich außer Ordnung ist.

— — —

Seit Obiges geschrieben wurde, erhielt der Schriftleiter wieder ein Schreiben aus Herrn Bentleys Hauptquartier mit der Bitte um Unterstützung seiner Kandidatur; als Referenz und strammer Befürworter seiner Wahl ist ein prominenter Republikaner deutschen Stammes in Kendall County genannt. — „Welch' ein Juwel ist doch die Konsequenz!"

Notiz.

Generalversammlung des „Ladies Auxiliary, Comal Post 179, American Legion", Freitag, 1. September, 7:30 p. m. Zweck: Wahl von Delegaten zur Konvention in Waco. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen. 1

Unglaublich, aber wahr!

Herbst- und Winter-Anzüge für Herren,
mit zwei Paar Hosen,
zu $15.00

Eiband & Fischer

Farmer, wacht auf!

„Farm Bureau" ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der letzten Jahre erklären bei dem

Comal County Farm Bureau

Der Marktpreis für Schälkorn ist jetzt 55 Cents.

Setzen Sie Ihre Eier für Herbst-Küchlein jetzt.

Am 1. September werde ich meinen Incubator in Betrieb setzen; kann Eier in beliebiger Zahl ausbrüten, zu $3.50 für 100 oder $30.00 für 1000. Reservieren Sie jetzt Platz.

Alex Forke,
Neu-Braunfels, Texas.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von $500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

BOY BLUE

Neue Sendungen erhalten, in Zeit für die Schule.

Hemden
Blusen
Hosen
Anzüge
Schuhe
Kappen

Bessere Materiale
Besser gemacht
Niedrigere Preise

Oscar Haas & Co.

Verlangt S. & H. Green Stamps

Versäumt nicht die

Kendall County Fair

Boerne, Texas, 1., 2., 3. u. 4. September 1922

Bessere Preise, bessere Rennen. Ziegenfangen jeden Tag, Base Ball jeden Tag, Tanzen nachmittags und abends. Unterhaltung in Hülle und Fülle. Zwei Musikkapellen. Gute Schuppen und Ställe für Ziegen, Schafe, Schweine, Rindvieh und Pferde. Viele neue Verbesserungen auf dem Fairplatz.

Das ist der Platz, wo Sie Ihre Freunde treffen können.

Paul Holekamp, Sekretär.

Alamo City Commercial and Business College

O. E. Bauer, Prinzipal

„Ein Student muß gut unterrichtet sein." O. E. Bauer

O. E. Bauer, Prinzipal und Lehrer, Graduierter der Staats-Normalschule mit permanentem Staatszertifikat, besitzt gründliche Handelsschulbildung und erfolgreiche Geschäftserfahrung, war Lehrer in Knippa und Cordova und 5 Jahre lang Schulsuperintendent in Nordheim. Gute Schulung der Studenten und ein richtiger Anfang für sie im Geschäftsleben ist das feste Ziel dieser Schule und hat ihr weitreichende Anerkennung als „The Efficient School" verschafft.

"THE EFFICIENT SCHOOL"

a) Vollständiger Handelskursus, einschließlich Burroughs Maschinen - Kursus.
b) Erste und einzige Handelsschule in San Antonio, anerkannt von der National Association of Accredited Commercial Schools.
c) Höchste Standards in praktischer Belehrung und Geschäftswesen.
d) Moderne und erprobte Texte und Studienkurse.
e) Qualifizierte Lehrer in den Klassen mit den Studenten.
f) Uebertragung von Krediten und Lehrgeldern mit Wechsel des Wohnsitzes.
g) Universelle Stellennachweisung frei für Graduierte nach überall hin.

— „The Great Opportunity School" — Schreibt oder telephoniert um volle Information.

Wilson M. Shafer, Präsident. **Bird H. Shafer**, Sekr.-Schatzm.

Phone Crockett 259

305 E. Houston Street San Antonio, Texas

„Es lohnt sich stets, eine akkreditierte Schule zu besuchen"

Lokales.

‡ Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 21.80, Galveston 22½, Houston 22.10. Good ordinary 18.30 bis 19, middling fair 23.55 bis 25.

‡ Als neue Mitglieder wurden in den Neu-Braunfelser Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen Herr Helmuth O. Saur und Frau Ida Welsch.

‡ Am Sonntag Nachmittag, den 27. August, reichten sich im hiesigen Pfarrhause die Hand fürs Leben: Herr Bruno A. Meckel und Frl. Linda Kirchhof. Als Zeugen waren zugegen: Herr Willie Kirchhof und Frau Clara Kirchhof, Herr Frank Meckel und Frl. Wanda Kaderli. Pastor Mornhinweg vollzog die feierliche Handlung. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der werte Bräutigam bei der Comal Rock Co. in Stellung ist.

‡ Niemand sollte den Bazar vergessen, den der Frauenverein der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde nächsten Donnerstag Abend, den 7. September, zum Besten des Orgelfonds veranstaltet. Der Bazar beginnt um 6 Uhr; ein hübsches Programm wird durchgeführt; man kann sich direkt von der Arbeit hinbegeben, denn für den „inneren Menschen" wird es an nichts mangeln und „für Kaffee ist gesorgt". Beiträge in Gestalt von Handarbeiten, Feldprodukten, Konserven, Kuchen, Sandwiches, selbstgemachtem Candy u. dgl. werden mit Dank entgegengenommen Handarbeiten sollten bis spätestens Mittwoch Mittag, den 6. September, im Pfarrhause abgegeben werden; andere Artikel können am 7. September abgeliefert werden. Wer einen angenehmen Abend zubringen und einer guten Sache voranhelfen will, sollte kommen; jedermann ist herzlich eingeladen.

‡ Die Vorbereitungen für die große Fair des Teutonia Farmervereins werden mit Energie betrieben und alles deutet darauf hin, daß der 9. und 10. September als Galatage in den Annalen dieser Gegend verzeichnet werden können. Es wird eine vorzügliche Gelegenheit sein, alte Freunde wieder einmal zu sehen, und daß sie dort alle zusammenkommen, dafür bürgen die guten Landstraßen, die Automobile und der treffliche Ruf, den die Veranstaltungen des Teutonia Farmervereins seit langen Jahren sich beim Publikum fern und nah erworben haben.

‡ Herr E. W. Pflueger von Pflugerville, nördlich von Austin, unternahm mit seiner Familie einen Automobilausflug nach San Antonio und stattete unterwegs der „Neu-Braunfelser Zeitung" einen freundlichen Besuch ab. Herr Pflueger sagt uns, daß es auch in seiner Gegend sehr trocken ist und daß viele seiner Nachbarn Wasser fahren müssen; er selbst ist jedoch der glückliche Besitzer einer Quelle, die von der Windmühle nicht trockengepumpt werden kann. Herr Pflueger fand den Weg durch Hays County ziemlich holprig.

‡ Bei Herrn Peter Remmler jr. und Frau, geb. Zentsch, in Smithsons Valley ist am 18. August ein Söhnlein angekommen.

‡ Bei Herrn Carl A. Kramme und Frau, geb. Rieger, in Bulverde ist am 21. August ein Töchterlein angekommen.

‡ Das „San Antonio Light" vom letzten Sonntag bemerkt: „Es gibt kein Schindeldach in ganz Neu-Braunfels; so berichtet ein San Antonioer Motorist, der vorige Woche dort Beobachtungen anstellte. Die Dächer sind alle mit Dachziegeln oder mit Metall gedeckt."

‡ In Verbindung mit der Fair des Teutonia Farmer-Vereins am 9. und 10. September geben die hiesigen Geschäftsleute schöne Spezialpreise. Eine Liste dieser Preise wird in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

‡ Zum Empfangen von Wahlberichten mittels drahtloser Telephonie hatten die Herren E. A. Sahm und Harry Hanz am Samstag Abend vor Voigt & Schumann's Store eine Radio-Station eingerichtet. Da in der Umgegend Gewitter standen, waren die atmosphärischen Zustände ungünstig, da unter solchen Verhältnissen auch störende Geräusche hörbar werden.

‡ Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelser Zeitung waren im Laufe der Woche Oscar Haas, Max Schmidt, Paul Jahn, Frau Alb. Borchert, Sohn und Tochter, Frl. Tays, Fred Tausch, R. Bremer, Ad. Eggeling, Hubert Bechthold, Hermann Scheel, Adolph Seidemann, L. H. Scholl, Aug. H. Sahm, Richard Ludwig, Fritz Boerner, Otto Fey, Erwin Georg, Hermann Koehler, Franz Popp, Moritz Koch, Herbert Meier, F. X. Wagner, Frank Alves, Wm. Zuercher, R. K. Shafer, Wm. Feltner, Roy Meredith, Alex Elbel, Walter Schleicher, Frl. Schulz, Ernst A. Zunker, Ed. Baetge, Frl. Waldschmidt, Ed. Holzmann, John J. Schneider, Otto Kraft, Alex Simon und Tochter, Otto Voß, Otto Voges, Aug. Triesch, Edgar Bell, George Eikel-Schmidt, J. Schwandt, A. C. Schneider, Ed. Preiß, Frl. Theresa Willms, Frl. Elisabeth Willms, Bill Lehmann, G. A. McNaughton, — Clark, Wm. Vogel, Alex Riedel, Bruno Rose, John Fenske, Franz Krause, Curt O. Saur, Willie Kraft, Erwin Scholl, Alphons Nuhn, Frau Ad. Hinmann, Milton Tolle, Ed. Loep, und viele Andere.

‡ Da es Brauch gewesen ist, am Labor Day, der dieses Jahr auf Montag, den 4. September fällt, zuzumachen, und da wir wieder vielfach darum ersucht worden sind, werden wir an dem genannten Tage unsere Geschäfte schließen.

O. L. Pfanstiel, Jacob Schmidt & Son, Oscar Haas & Co., Thiers, Geo. Pfeuffer Lumber Co., Voigt & Schumann, Harry Penshorn, Louis Henne Co., Henne Lumber Co., F. C. Hoffmann, Bon Ton Millinery, C. C. S. Platz, First National Bank, E. Heidemeyer Co., Piggly Wiggly, J. M. Beinhauer, Roth, New Braunfels State Bank, Curt Linnartz, Eiband & Fischer, Guaranty State Bank, Faust & Co., Quick Service Shoe Shop, Frau T. L. Guessow, Willie G. Neuse, New Braunfels Coffee Co., Henry Wenzel, Homann & Giesen, C. J. Ludewig, O. Reinarz & Son, Brown Rawhide Whip Co., J. Schwandt, Anton J. Hennlich, Dietz & Rose, H. Orth, C Roessing & Son, Schumann & Arnold, Dittlinger Mills, Jos. Landa, Moore Grocery Co., Bruno Rose.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
Neu-Braunfels.

Morgengottesdienst um 10 Uhr, Abendgottesdienst um 8 Uhr. Sonntagsschule ¾ vor 9 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um ½8 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

— — —

Da die Parochie Marion-Leißner School noch nicht besetzt ist, wird an jedem zweiten Sonntag im Monat, nachmittags 3 Uhr in Marion Gottesdienst stattfinden, und an jedem 4. Sonntag im Monat nachmittags 3 Uhr in Leißner School.

Am Pfarrhause zu Cibolo wurde die alte Küche und der Porch niedergerissen, und eine neue Küche und Gallerie an das Pfarrhaus angebaut.

— — —

Methodistenkirche.

Rev. A. E. Rector, Vorsitzender Aeltester des Kerrviller Bezirks, predigt Sonntag 11 a. m. Geschäftssitzung der 4. Vierteljahreskonferenz Sonntag 2:30 p. m. Dieses ist eine sehr wichtige Versammlung. Sonntagsschule nimmt immer noch zu, wir erwarten 10% Zuwachs Sonntag. Freitag Abend Singen.

C. E. Wheat, Pastor.

„Wiebelfeste" Baumwolle.

Aus Lake, Mississippi, wird durch die „Associated Preß" berichtet: William Rush, ein Pflanzer in dieser Gegend, zieht eine Baumwollsorte, die anscheinend vom Bollwiebel nicht heimgesucht wird. Vor zwei Jahren entdeckte Rusch in seinem Felde eine Baumwollstaude mit dunkelbraunroten Blättern, Kapseln und Zweigen. Er pflanzte Samen von dieser Staude und die jungen Sämlinge zeigten dieselben Eigenschaften. Dieses Jahr konnte er ein ziemlich großes Stück Land mit dieser rotblätterigen Sorte bepflanzen; und während die gewöhnliche Baumwolle rings herum stark vom Bollwiebel leidet, scheint diese Sorte völlig frei davon zu sein.

‡ **Farm Wagen.**

Wir erhielten alle Größen „Winona" Farm-Wagen, die wir zu sehr günstigen Preisen und Bedingungen verkaufen werden.

49 2 **Eiband & Fischer.**

‡ **Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.** tf

‡ **Schuhe** abgeholt und abgeliefert. Gute Bedienung und Qualität von Reparaturarbeit garantiert. Telephon 320.

tf **J. M. Beinhauer.**

‡ Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

‡ **Dr. P. E. Suehs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 2. September im Prinz Solms Hotel sein.

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.** tf

‡ **Notiz.**

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen

COMAL MARBLE WORKS

bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Gatten Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute ersparen bei mir die Agenten-Prozente.

Achtungsvoll,

45 18 **Frau Adolph Hinmann.**

‡ **Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.** tf

‡ **Lawn Mowers** werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezogen, auch an **Babywagen,** bei

tf **J. Schwandt.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.** tf

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.** tf

‡ Die Kendall County Fair-Gesellschaft hat 104 neue Schuppen und Ställe errichtet für Schafe, Ziegen, Schweine und Rindvieh, alle unter einem Dach und in moderner, zeitgemäßer Weise gebaut. Fair in Boerne, Texas, 1., 2., 3. und 4. September. 47 3

‡ Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

Neue Draperien

Zur Verschönerung Ihres Heimes für den Herbst besorgten wir eine sehr schöne Auswahl neuer Sorten Draperien. Die Farben und Qualitäten sind vorsichtig gewählt und die Preise sind befriedigend.

Jacob Schmidt & Son

Das Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung

Blinn Memorial College

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit sich gründliche Schulkenntnisse anzueignen, sich für das Lehrfach, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt

J. L. Neu, Präsident,
Brenham, Texas.

Schulkinder!!!

Alles für die Schule

von Schuhbändern und Bleistiften bis zu "Parker" Schreibfedern, Anzügen und Kleidern.

Tablets billiger als je.

Eiband & Fischer

Dress 922—35 cents

Excella Patterns
"The Patterns That Really Excel"
20c to 35c—None Higher

Autumn frocks that express originality and simplicity are included in the

Excella Patterns *for* September

which because of their careful and accurate designing are absolutely reliable. Each pattern is provided with special

Cutting and Construction Layouts

20 cents to 35 cents—None Higher

Gruene Brothers

Gruene, Texas

Zur Einführung

Wir führen in Neu-Braunfels die einzige Sorte Herrenkleidung in Amerika ein, welche zu „einem einzigen Preis" verkauft wird.

Diese große neue Auswahl in Moden und Stoffen ist der natürliche Auswuchs einer großartigen Idee — nämlich jede Saison **tausende** feiner, ganzwollener Anzüge zu einem einzigen Preis zu liefern, anstatt hunderte von Anzügen zu einem Dutzend verschiedener Preise.

Preisliste
für irgend eines der 300 Muster

Rock und **Hose,** ein Preis nur	$25.00
Anzug oder **Ueberzieher,** ein Preis nur	$29.50
Hose, ein Preis nur	$ 9.50
Kappe, zum Anzug passend, ein Preis nur	$ 3.00
Gürtel, zum Anzug passend, ein Preis nur	$ .75
Anzugstoff, irgend ein Muster (einschließlich „Sponging"), per Yard	$ 3.75
Anfertigung eines Anzuges aus von Ihnen geliefertem Stoff	$18.75
Anfertigung von Rock und Hose aus von Ihnen geliefertem Stoff	$17.00
Anfertigung einer Hose aus von Ihnen geliefertem Stoff	$ 4.50

Machen Sie Ihre Bestellung jetzt für spätere Ablieferung

OSCAR HAAS & CO.

Verlangen Sie S. & H. Green Stamps

Lady Delia.

Detektivroman von Louis Tracy.

(Fortsetzung.)

„Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür," sagte der Advokat, den Kopf in die Hand stützend, um seine starke, innere Bewegung zu verbergen. „Wenn ich nur wüßte, wie wir aus dieser Klemme kommen könnten, ohne namenloses Leid heraufzubeschwören," sagte er nach einer Weile mit kummervoller Miene.

Winter zuckte verlegen die Achseln. „Ich weiß auch keinen Rat. Uebrigens — wie haben Sie den wahren Sachverhalt erfahren, wenn Jane Harding es Ihnen nicht verraten?"

„Auf andere Weise, aber leider mit dem gleichen Erfolge." Und dann erzählte er ihm von seinen Bemühungen.

„Demnach steht es fest," bemerkte Winter, als Brett geendet, „daß Lady Delia in Frau Hillmers Wohnung getötet wurde, daß Sir Charles davon wußte, daß er selbst den Leichnam nach Putney schaffte und seitdem beständig bemüht war, uns Sand in die Augen zu streuen."

„Ihre Aufassung ist durchaus richtig," stimmte Brett bei.

„Etwas muß nun aber geschehen," erklärte Winter sich erhebend. „Wenn Sie sich nicht einmischen wollen, muß ich es tun."

„Nur einer vermag uns volle Aufklärung zu geben," erwiderte Brett, sich ebenfalls erhebend, „und das ist Sir Charles selbst." Er sah auf die Uhr. „Halb elf. Wir können noch zu ihm gehen."

„Der Baron befindet sich ja aber nicht in London," wandte der Detektiv ein.

„Doch, er ist da, wahrscheinlich hat er aber befohlen, niemandem zu ihm zu lassen und zu sagen, er sei nicht in der Stadt."

„Es wird ein sehr peinlicher Gang für uns sein," äußerte Winter mit sichtlichem Unbehagen.

„Ich fürchte mich auch vor dieser Zusammenkunft," gestand Brett. „Dennoch muß ich versuchen, meinen Freund zu retten. Vielleicht wird meine Anwesenheit ihn zu einer endlichen Erklärung veranlassen. Kommen Sie, es ist schon spät."

— — —

22. Kapitel.

Die Straßen waren verhältnismäßig leer und ruhig, als die beiden Detektivs in raschestem Trabe nach dem Portman Square fuhren.

Am Ziele angelangt, öffnete ein Diener auf ihr Klingeln die Türe.

„Sind Sie Mr. Brett? redete er den Advokaten an.

„Ja."

„Sir Charles hat befohlen, Sie zu ihm zu führen, wenn Sie kämen. Er selbst fühlte sich nicht wohl und hat sich schon vor dem Diner auf sein Zimmer zurückgezogen. Ich weiß nicht, ob er bereits zur Ruhe gegangen, werde aber den Hausmeister fragen."

„Nein, schicken Sie ihn lieber zu mir," entschied Brett. Der alte Hausmeister ließ nicht lange auf sich warten.

„Ich höre, Sir Charles hat sich schon zurückgezogen," sagte Brett zu ihm. „Glauben Sie, daß Ihr Herr bereits schläft?"

„Ich will mal nachsehen. Er legte es mir sehr ans Herz, Sie gleich zu ihm zu führen, wenn Sie kämen."

Brett und der Detektiv folgten dem Hausmeister in das obere Stockwerk. Hier pochte dieser an eine Türe, indem er rief: „Schlafen Sie schon. Sir Charles?"

Da auf wiederholtes Klopfen alles still blieb, wollte Brett nicht weiter stören. „Der Baron scheint heute besonders früh schlafen gegangen zu sein," wandte er sich an den Hausmeister.

Dieser nickte. „Es ist das erste Mal, aber er fühlte sich nicht wohl, aß auch nichts, sondern trank nur ein Glas Wein und nachher hab' ich ihn nicht mehr gesehen."

„Seit wann nicht?"

„Seit halb acht Uhr."

Brett wollte sich entfernen, doch der Hausmeister, der den Advokaten seit Jahren als Freund des Hauses kannte, hielt ihn auf, indem er ihm halblaut zuraunte: „Die Jane Harding war heut nachmittag wieder hier."

Brett stutzte.

„Jane Harding?"

„Ja, sie kam um vier Uhr und fragte ganz keck nach Sir Charles."

„Hat er sie gesprochen,"

„Gewiß."

„Wie sonderbar. Ich dachte, er hätte befohlen, außer mir niemand vorzulassen?"

Der Hausmeister zögerte mit der Antwort, er wußte nicht, wie er dies erklären sollte, schließlich zog er aber ein Blättchen Papier aus der Westentasche und reichte es dem Advokaten. Dieser las:

„Wenn Mr. Brett, Jane Harding oder Frau Hillmer kommen sollten, lassen Sie sie unverzüglich zu mir herein. Für alle anderen bin ich verreist. C. L."

Winter hatte über Bretts Schulter hinweg den Inhalt verschlungen. „Das erklärt alles, Mr. Brett," rief er erregt aus. „Wir müssen ihn sehen."

„Verschließt Sir Charles seine Türe?" wandte sich Brett mit erzwungener Ruhe an den Hausmeister.

„Niemals."

„Nun, so lassen Sie uns zu ihm gehen."

Es lag etwas Feierliches in seinem Ton, denn er sowohl wie der Detektiv ahnten, daß der unglückliche Baron sich aus einer Welt, die nur noch Schrecken für ihn barg, in das unbekannte Jenseits geflüchtet hatte.

Und ihre Ahnung war kein Irrtum gewesen. Sie fanden ihn halb angekleidet in einem Sessel sitzen, den Oberkörper über die Lehne geneigt. Neben ihm auf einem Tischchen standen zwei Medizinflaschen, die eine mit der Aufschrift „Schlaftrunk", die andere „Chloral". Daneben befand sich ein leeres Weinglas.

Schweigend richtete Brett die regungslose Gestalt auf, um zu sehen ob noch Leben in ihr sei. Aber Sir Charles hatte seine Vorkehrungen gut getroffen; obgleich die Totenstarre noch nicht eingetreten, war doch der Geist schon geraume Zeit entflohen.

Außer sich vor Schmerz sank der alte Hausmeister neben der Leiche seines Herrn nieder. „O, mein guter Sir Charles!" jammerte er. „Sie können nicht tot sein. Sie sind zu jung zum Sterben. Welcher Fluch ruht auf diesem Hause, daß Sie beide sterben mußten?"

Brett schüttelte den Alten an der Schulter: „Wenn Sie Ihrem toten Herrn noch Treue beweisen wollen, so müssen Sie sich beherrschen und ruhig bleiben."

Unter dem Einfluß des stärkeren Willens richtete der alte Mann sich langsam auf. „Was soll ich tun?" fragte er schluchzend, „soll ich den Arzt holen lassen?"

„Ja; sagen Sie, Sir Charles sei krank, aber sprechen Sie kein Wort von dem, was hier geschehen. Wir müssen erst genauer untersuchen."

In diesem Augenblick bemerkte Winter ein großes Kuvert, das neben dem Sessel des Barons am Boden lag. Er hob es auf und sah, daß es an Reginald Brett adressiert war mit dem Zusatz „Sofort abzugeben."

„Das wird die Sache wohl aufklären," äußerte der Detektiv, indem er Brett das Schriftstück reichte.

„Was ist nur geschehen, daß mein Herr so etwas tun konnte?" jammerte der Hausmeister von neuem.

Brett stellte sich vor den Alten, legte ihm beide Hände auf die Schultern und schaute ihm fest ins Auge. „Hören Sie," sagte er streng, „es ist durchaus nötig, daß Sie sich zu fassen suchen. Solche Bemerkungen dürfen Sie nicht machen. Sir Charles hat aus Versehen eine zu große Dosis Chloral genommen. Seit Lady Delias Tod litt er an Schlaflosigkeit und nahm verschiedene Mittel dagegen ein. Sie haben mich verstanden?"

„Jawohl," stammelte der Alte, „ich werde nichts sagen, darauf können Sie sich verlassen, hab' ihn ja geliebt wie meinen eigenen Sohn."

„Das weiß ich," beschwichtigte ihn Brett. „Also vergessen Sie nicht. Ein Unglücksfall — weiter nichts. Nun lassen Sie den Arzt holen."

Der Hausmeister schlich hinaus und Brett wandte sich zu seinem Gefährten. „Den Brief lesen wir später. Vor allem müssen wir sorgen, jedes Aufsehen zu vermeiden."

„Es sieht ja wie ein unglücklicher Zufall aus," entgegnete Winter, „allein alles hängt davon ab, wie der Arzt die Sache auslegt. Und ich selbst muß meinem Vorgesetzten die volle Wahrheit berichten."

„Selbstverständlich. Trotzdem ließe es sich nicht vielleicht vermeiden, die traurige Geschichte der Oeffentlichkeit preiszugeben. Und ich denke, bis wir den Inhalt des Briefes kennen, halten wir an dem „unglücklichen Zufall" fest."

Winter war damit einverstanden und die beiden nahmen nun eine genaue Besichtigung des Raumes vor. Nichts deutete auf einen Selbstmord hin. Der Anblick des halb entkleideten Mannes ließ vermuten, daß er sich zur Ruhe begeben wollte und irrtümlich eine zu starke Dosis des Schlafmittels genommen habe. Noch brannte das Feuer im Kamin und auf dem Sims desselben, gerade dem Toten gegenüber, stand ein wundervolles Miniaturbild seiner Gattin.

Nach beendeter Untersuchung setzte sich Winter, den Arzt erwartend, ans Fenster. Mit einer gewissen, seinem Berufe entspringenden Gleichgültigkeit überdachte er den Fall während Brett aufs tiefste ergriffen von dem Schicksal seines Freundes war. Er konnte Sir Charles nicht für einen Mörder halten. Wenn Lady Delia den Tod durch seine Hand erlitten hatte, so mußte es die Folge eines entsetzlichen Irrtums oder eines jähen Leidenschaftsausbruches gewesen sein.

Ein Geräusch auf der Treppe und Winters Ausruf: „Da kommt der Doktor!" schreckten Brett aus seinen Gedanken auf.

Der Arzt, dem der Hausmeister noch nichts gesagt hatte, war nicht vorbereitet, einen Toten zu finden

„Wie ist das geschehen," fragte er überrascht und bewegt zugleich.

„Mein armer Freund!" Dann betrachtete er die Arzneiflaschen. „Die Medizin, die ich ihm verschrieb," murmelte er halblaut, „warum hat er mich nicht nochmals konsultiert?"

„Was halten Sie davon?" fragte Brett mit gespanntem Blick.

Der Arzt verstand den geheimen Sinn dieser Frage. „Eine aus Versehen herbeigeführte Vergiftung," lautete sein Gutachten. „Sir Charles konsultierte mich vor einer Woche in betreff seiner Schlaflosigkeit, ich verschrieb ihm ein Mittel, warnte ihn aber, zuviel davon einzunehmen. Luftwechsel, Bewegung, Diät seien die besten Mittel gegen Schlaflosigkeit, besonders bei schlechter Gemütsverfassung."

„Sie meinen —."

„Daß Sir Charles den Tod seiner Frau nicht verwinden konnte. Ja, es ist traurig, daß diese glücklichen Menschen auf solche Weise enden mußten."

Winter machte sich inzwischen so eifrig Notizen, daß der Arzt ihn verwundert ansah.

„Der Herr gehört zur Polizei," erklärte Brett. „Wir kamen zufällig her, wollten mit Sir Charles konferieren, da er uns beauftragt hatte, die etwas geheimnisvollen Umstände zu untersuchen, die den Tod seiner Gattin begleiteten. So kam es, daß wir die traurige Entdeckung machten."

„Sehr traurig!" nickte der Arzt. „Es steht der Beerdigung des Verstorbenen nichts im Wege?" fragte Winter.

„Nicht das geringste. Ich bin mir über die Todesursache völlig klar."

Die Entsendung von Telegrammen und andere nötige Anordnungen nahmen Brett bis gegen zwei Uhr morgens in Anspruch; dann erst ging er nach Hause. Doch so wenig war er nach den aufregenden Ereignissen imstande, Schlaf zu finden, daß er sich in sein Zimmer setzte und das Siegel des Briefes erbrach, um dies letzte Vermächtnis seines toten Freundes zu lesen, das die endliche Aufklärung eines tragischen Geheimnisses enthielt.

— — —

23. Kapitel.

„Lieber Reggie!

Es mag für manchen Mann eine Zeit kommen, wo er sich gezwungen sieht, zwischen einer ehrlosen Existenz und dem freiwilligen Tod zu wählen. Dieser Fall ist bei mir eingetreten. Ein stiller Tod in möglichst unauffälliger Gestalt soll mein Los sein, und ich werde Sorge tragen, daß es Ihnen, meinem besten Freunde, möglich gemacht wird, meine Fehler nicht den skandalsüchtigen Lästermäulern preisgeben.

Ich fürchte mich nicht vor dem letzten Ausweg, der mir geblieben, und ich beanspruche auch kein Mitleid. Wenn ich die Geschichte von dem Tode meiner Frau und von dessen Folgen vollkommen wahrheitsgetreu niederschreibe, so geschieht es lediglich, um andere vor falschem Verdacht zu schützen. Da ich entschlossen bin, für meine Fehler zu büßen, so ist sie damit auch gesühnt. Ich will mich auch bemühen, die Ereignisse genau in ihrer Reihenfolge wiederzugeben. Etwaige Lücken werden Sie, der Sie die Tatsachen kennen, mit Leichtigkeit auszufüllen vermögen.

Mensmore und seine Schwester waren meine Jugendgefährten. Wir spielten als Kinder zusammen und ich machte Gwendoline, die zwei Jahre weniger zählte als ich, schon mit elf Jahren Liebeserklärungen. Nach dem früheren Tode ihrer Mutter heiratete ihr Vater zum zweitenmal: Albert Mensmore ist demnach ihr Stiefbruder. Da unsere Eltern Nachbarn waren, so kamen wir oft zusammen und ich lehrte Albert das Reiten und Schwimmen.

Später besuchte ich die Schule zu Brighton, in die auch der sechs Jahre jüngere Mensmore eintrat, kurz ehe ich sie verließ. Der Rektor derselben, Septimus Childe, war mit meinem Vater befreundet, und als er ein Haus in Putney zu kaufen wünschte, überließ ihm meine Mutter ein ihr gehöriges zu besonders billigem Preise. Ich kannte es sehr gut, da wir einige Jahre darin gewohnt hatten — es ist dasselbe, das ich in diesen drei letzten Monaten in all meinen Träumen gesehen hatte.

Als mein Vater den Baronstitel mit den dazu gehörenden Gütern erbte, änderte sich alles. Wir bewohnten nun Wensley House am Portman Square.

Während ich mich in Sandhurst befand, geriet General Mensmore in Schwierigkeiten. Er zog aus der Gegend fort und ich hörte lange nichts mehr weder von ihm noch seinen Kindern. Später erfuhr ich, daß er den Sohn mit vielen Opfern in die Armee gebracht habe, daß dann aber ein vollständiger Vermögenszusammenbruch stattfand und daß Albert nach dem bald darauf erfolgten Tode des Vaters den Dienst quittierte.

Von Gwendolines Schicksal wußte ich nichts. Ich vergaß sie zwar nie, allein die neuen Interessen meines Lebens drängten die Erinnerung an sie mehr und mehr zurück.

Dann verheiratete ich mich, den Wünschen meines Vaters Folge leistend. Lady Delia war eine ideale Frau — viel zu ideal für einen jungen Menschen, der geistig unter ihr stand. Jetzt erst weiß ich, daß ich sie wirklich niemals liebte, auch flößten mir ihre hochstrebenden Gesinnungen immer eine gewisse Scheu oder Ehrfurcht ein, so daß ich mich in ihrer Nähe nie recht behaglich fühlte. Mein Element war der Sport in jeder Gestalt, das leichte, sorglose Leben der höheren Gesellschaftsklassen. Sie hingegen, obgleich eine gute ausgezeichnete Reiterin, machte kein Hehl aus ihrer Mißachtung des hohlen Treibens in unseren Kreisen.

So kamen wir allmählich auseinander, obgleich wir uns nie zankten.

Allmählich gewöhnten wir uns an eine getrennte Existenz, lebten mehr wie Freunde als wie Eheleute zusammen und behandelten uns gegenseitig mit einer gewissen Gleichgültigkeit. Trotzdem fühlten wir uns nicht unglücklich. War unsere Ehe auch keine gesegnete, so war sie doch wenigstens eine behagliche. Ich glaube, im stillen freute sich meine Frau über meine Erfolge auf dem Rennplatz und ich war stolz auf sie und die große Achtung, die sie in allen Kreisen genoß.

Sechs Jahre schon dauerte dieses Leben und hätte sich vielleicht noch sechzig so weiter gesponnen, wenn ich nicht Gwendoline Mensmore — unter gänzlich veränderten Verhältnissen — wieder begegnet wäre. Als Choristin an einem Varietetheater engagiert, führte sie ein elendes Dasein. Ich erfuhr dies durch Zufall, suchte sie auf und ließ mir ihre Geschichte erzählen. Sie klang traurig genug. Gwendoline hatte einen gewissen Hillmer geheiratet, dem sie Vertrauen geschenkt, in der Hoffnung, er werde ihrer Familie helfen. Trotzdem kam der Krach. Ihr Vater starb, ihr Gatte, ebenfalls ruiniert, ergab sich dem Trunke und mißhandelte sie; ihr Bruder wanderte nach Amerika aus. Um den Roheiten ihres Mannes zu entgehen, verließ sie ihn. Da sie jedoch keine Mittel besaß, ergriff sie den ersten Beruf, der sich ihr bot: sie ging zur Bühne, fühlte sich aber in den dort herrschenden Verhältnissen nicht glücklich.

(Fortsetzung folgt.)

Habt Ihr einen Bandwurm?

Viele leidende Männer, Frauen und Kinder werden ohne Erfolg für eine andere Krankheit behandelt, wenn Ihr wirkliches Leiden entweder ein gewöhnlicher Bandwurm, Nadel-, Kinder- oder Schweine-Würmer war. Sicheres Anzeichen dieser Würmer ist das Ausscheiden von Theilen derselben. Andere Anzeichen sind Verlust des Appetits mit zeitweiligem Heißhunger, belegter Zunge, Sodbrennen, Schmerzen im Magen, ein kriechendes Gefühl in den Gedärmen, eine Art Aufstoßen, fortwährendes Ausspucken, Unverdaulichkeit, Schmerzen im Rücken und Gliedern, Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Ohnmachts-Gefühl bei leerem Magen, Abmagerung, dunkle Ringe unter den Augen, Schlaflosigkeit. Ein sehr gewöhnliches Zeichen bei Kinder ist das fortwährende Nasenbohren, Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, Verlust der Eßlust. Sartan ist beabsichtigt die Würmer aus dem System zu vertreiben und da dies die berühmte Wurm-Medizin ist, die allgemein [illegible] gebraucht wird, wird seine Wirksamkeit nicht in Frage gestellt. Wenn Sie einen Bandwurm haben, so bestellen Sie um Ihrer Gesundheit willen sofort eine volle Behandlung von Sartan, die zehn Dollar und 48 Cents kostet. Eine halbe Behandlung kostet $7.28 und wird sofort versandt. [illegible] von der Lamers Laboratory, Lamers Bldg., Forbes und [illegible] Str., Pittsburgh, Pa. Verschickung auf Paket fünfundzwanzig Cents.

Zerrüttete Gesundheit. „Meine Gesundheit war vollständig zerrüttet und ich konnte nicht mehr arbeiten", schreibt Herr E. Dräger von Joplin, Mo. „Forni's Alpenkräuter hat mir wundervoll geholfen. Ich bin jetzt gesund und kann meinem Beruf nachgehen. Ich bin 70 Jahre alt." Dieses vorzügliche Kräuterheilmittel übt eine wohltuende Wirkung auf das ganze System aus. Apotheker können es nicht verkaufen; es wird geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Die Freundinnen

Mabel: „Tom hat sich gestern wie ein Esel benommen."

Ethel: „Und hast Du seinen Antrag angenommen?"

— Der —

Comal Meat Market

1200 Union-Straße — Comalstadt

Zufriedenheit garantiert. — Freie Ablieferung.

Phone 336 — Achtungsvoll, Bruno Bettge, Manager.

Joseph Faust, Präsident. — Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. — Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident — B. W. Nuhn, Hülfskassierer.
Milton W. Dietz, Hülfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß · $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

— Direktoren: —

H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Luersen Auto Co.

Gottl. Zipps Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Luersen,

Telephon 476. — Eigentümer.

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Kandidaten-Anzeigen

Der Stichwahl (Run-off Primary) am 26. August unterworfen.

Für Kongreß, 14. Distrikt:

Harry Hertzberg

— — —

Bei der November Wahl.

Für das Distriktanwaltsamt des 22. Gerichtsbezirks:

Fred L. Blundell

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnehmer:
P. Nowotny Jr. (Wiederwahl.)

Für County Clerk:
Robert Tays
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Herry

Für County-Schatzmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Nowotny (Wiederwahl)

Für County-Richter:
Karl Roeper (Wiederwahl)

Fur County - Assessor:
Alfred N. Rothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:
C. W. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:
Wm. Stratemann (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 2:
Albert Triesch (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 3:
Alfred Gaß (Wiederwahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Mittendorf
Gus. Krause (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Boelcker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November - Wahl:
Heinrich Zuehl

Für County-Schatzmeister:
Hugo Starcke (Wiederwahl)

Neue Bekanntmachung

Prof. John Miller

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Lenzen, San Antonio-Straße, Neu - Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telephon Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, **San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telephon Crockett 6822. S. P. Car geht zum Haus. Man beobachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Healty Restorer, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Llano mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen.** tf

Beste Schmucksachen seit 1884

Roth's

an der Plaza

Augen untersucht, Brillen angepaßt, Uhren und Schmucksachen repariert

Bekanntmachung.

Alle Personen, welche Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Joseph Schatz haben, sind hiermit ersucht, sich binnen der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit bei dem Unterzeichneten zu melden; sein Wohnsitz und seine Adresse ist Neu-Braunfels, Comal County, Texas, und er wurde am 7. August 1922 vom County - Gericht von Comal County, Texas, zum Administrator des besagten Nachlasses ernannt.

46 4 **Ed. Rohde.**

Billig zu verkaufen

Meine Farm 3 Meilen von Neu-Braunfels an Marion Road, 143 Acker, 120 in Kultur; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen und mehrere Nebengebäude; 2 große gegrabene Zisternen. Peter Kneupper, Neu-Braunfels. 46 5

Lokales.

‡ Herr Jacob Schmidt ist von seiner Reise nach New York zurückgekehrt und sagt, daß vom Eisenbahn- und Kohlenstreik nirgends etwas zu merken war und die Züge ohne außergewöhnliche Verspätung liefern. Es war auch im Norden heiß und in dieser Beziehung zwischen hier und dort kaum ein Unterschied zu verzeichnen.

‡ Der Verkehr auf der J. & G. N. - Bahn war Donnerstag Nacht fünf Stunden lang unterbrochen, indem der nördlichgehende Personenzug No. 18 durch den Bruch einer Achse an der Lokomotive in der Nähe von Gruene zum Stillstand gebracht wurde. Der Neger-Porter Horace Manley sprang von der Lokomotive herab, brach sich den Arm und wurde behufs ärztlicher Behandlung nach Neu-Braunfels und später nach San Antonio gebracht.

‡ Kongreßkandidat John H. Cunningham hielt am Mittwoch Abend vorige Woche auf der Plaza eine Rede im Interesse seiner Kandidatur. Obschon Herr Cunningham erst gegen 10 Uhr mit seiner Rede begann und sein Hiersein nicht allgemein bekannt war, soll die Zahl der Zuhörer doch nicht unbedeutend gewesen sein. Er soll eine gute Rede gehalten haben.

‡ Die Automobile fahren jetzt an den Seiten der Seguin Straße und „parken" in der Mitte; der Zweck ist, auch die Seiten dieser Straßen glattzufahren. Sie ist soeben mit einem dreifachen Ueberzug von Asphalt und Kies versehen worden und nachdem die Mitte glatt gefahren war, fuhren alle Automobile auf diesem Teil. Herr Roy Meredith ist angestellt, um dafür zu sorgen, daß nun die Seiten offen bleiben und das Automobilfahrer in der Mitte der Straße anhalten.

‡ Zur demokratischen Staatskonvention, welche am 4. September in San Antonio zusammentritt, sind von der hiesigen County - Konvention, wie uns Sekretär Louis H. Scholl mitteilt, die folgenden Delegaten gewählt worden: Louis H. Scholl, J. R. Fuchs, O. A. Gruene, H. G. Henne, Willie Fischer, John Fenske, A. W. Engel, F. G. Blumberg, Frau H. F. Scholl, Wm. Kneupper, Dr. A. Garwood, Frau J. R. Fuchs, Rudolph Brecher, H. V. Schumann, Frau A. Garwood, Frau H. V. Schumann, Henry Watson, Otto Reinarz, August Triesch, Egon Hoecke, Senator Faust.

Zur „Congressional District Convention" in Neu-Braunfels am 12. September: H. V. Schumann, Gus. Reininger, H. A. Wagenführ, Walter Faust.

„Zur „Judicial District Convention": J. R. Fuchs, H. G. Henne, Martin Faust, Ad. Seidemann, Martin Ruppel.

‡ Von John B. Oheim und Frau von Henrietta erhielten wir eine schöne Ansichtskarte aus Colorado, und aus den darauf abgebildeten schneebedeckten Bergspitzen können wir ersehen, daß es dort kühler ist als hier im sonnigen Südwesten.

‡ Bei Herrn Ben Faust und Frau ist am 21. August ein Söhnlein angekommen.

‡ Im Juli wurden in Neu-Braunfels drei weiße und fünf mexikanische Babies geboren. Todesfälle von fünf Weißen und drei Mexikanern wurden angemeldet.

‡ Der große Abzugskanal in der Kirchenstraße kostet $10,863.86

‡ Die Pläne für den Bau der neuen Brücke über den Comal sind jetzt fertig und von der Stadtverwaltung angenommen worden.

‡ Die Stadtkommission hat beschlossen, in der Nähe der „Echo"-Halle ein elektrisches Licht anzubringen.

Aus Macdona.

Das jährliche Preisschießen des Macdona Schützen-Vereins war ein großer Erfolg. Von 3 Uhr nachmittags bis Mitternacht hatte die Menge nur Platz zum Stehen, aber infolge der umsichtigen Leiutng des „Custodian" Herrn Richard Magnus und des Präsidenten des Clubs Herrn Arthur J. Vogt nahm alles programmgemäß seinen Verlauf. Barbecue-Fleisch war reichlich vorhanden und nachmittags musizierte eine tüchtige „Braß Band". Abends spielte ein wundervolles Orchester so bezaubernd zum Tanz auf, daß einigen der hochmodernen Tänzer die Füße am Tanzboden kleben blieben, so daß sie sich nicht vom Platz bewegen konnten. Da solches Tanzen einen Verstoß gegen die Club - Regeln bildet, mußten diese Tänzer ersucht werden, mit Prinzip und Berücksichtigung der übrigen Besucher zu tanzen. Das nahmen die betreffenden Tänzer natürlich übel. Einer, welcher dreimal ersucht worden war, sein Tanzen zu modifizieren, beachtete diese Warnungen nicht und wurde schließlich von Arthur J. Vogt aufgefordert, den Platz zu verlassen — was auch in großer Unzufriedenheit geschah. Zwei Tänzer mit ungefähr 75 Cents „Mondschein" hatten beschlossen zu tanzen, wie es ihnen beliebte, gaben dies jedoch ebenfalls auf. Sonst verlief alles sehr befriedigend für den Club.

Die Schützen waren um 10 Uhr da und das Resultat war wie folgt, wobei Macdonaer Schützen 9 Preise aus 26 eroberten. Das Kirby-Team siegte mit 6 Punkten über das Macdona Team, welches dadurch an zweite Stelle kam.

Höchstes mögliches Score 126:

1. Oscar Bolton	124
2. Alfred Benke	123
3. Rud. Ackermann	122
4. Frido Haecker	122
5. Joe Coreth	122
6. A. P. Eisenhauer	121
7. A. J. Serna	121
8. Alb. Eickenroth	121
9. H. W. Adams	121
10. H. G. Bramer	120
11. L. Manada,	120
12. Arthur J. Voigt	120
13. Louis Adams	120
14. Willie Wanke	120
15. Fritz Eisenhauer	120
16. Chas. F. Barbera	119
17. Phil. Eisenhauer	119
18. Ed. Eisenhauer	119
19. Rud. Eisenhauer	118
20. Fred Grell	118
21. Frank Otto	118
22. Otto Schneider	118
23. Earnest Magnus	117
24. Alb. Allekamp	117
25. H. C. Spivey	115
26. Aug. Hartmann	115
Boobie, Henry Schirmer,	107

Team - Schießen, gewonnen von Kirby, höchstmögliches Score 625:

1. Kirby.

Oscar Bolton	124
Rud. Ackermann	122
Ed. Eisenhauer	119
F. J. Eisenhauer	120
A. P. Eisenhauer	121
Total	606

2. Macdona.

A. J. Serna	121
Arthur J. Vogt	120
Willie Wanke	120
L. Manada	120
Thos. F. Barbera	120
Total	600

Macdona Schützenverein
per Arthur J. Vogt.

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschhaus, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Hühner und eine Kuh zu halten, nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. tf

Kodak Exchange

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch, für neue Eastman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. **F. Bluemel's Studio,** Neu - Braunfels, Texas. 46 3M

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Telephon: Eigentümer.
Wohnung 217. tf.

THE
GALVESTON NEWS
DAILY AND SUNDAY
A newspaper for the business, professional and laboring man and the home. Clean, reliable and newsy. Send for sample copy.
THE
Semi-Weekly
Farm News
An ideal publication for those living in the rural districts. Issued Tuesday and Friday.
Special trial subscription—
3 MONTHS 20c
ORDER YOURS TODAY
A. H. BELO & CO., Pubs.
GALVESTON, TEXAS.

PREMIUM LIST

OF TEUTONIA FARMER VEREIN. A REAL COUNTRY FAIR

SATURDAY AND SUNDAY, SEPTEMBER 9 AND 10, 1922

AGRICULTURE

Best and Largest and Most Varied Agricultural Exhibit from One Farm:
1st. Blue ribbon and cash $4.00
2nd. Red ribbon and cash $2.00

Best Bale of Cotton:
1st. Blue ribbon and cash $3.00
2nd. Red ribbon and cash $2.00

Best Display of Fresh Fruits Grown by R Exhibitor:
1st. Blue ribbon and cash $1.00
2nd. Red ribbon and cash $.50

Best half-dozen Pears, Apples and Peaches — Home Grown:
1st. Blue ribbon and cash each 50c
2nd. Red ribbon.

Best Collection of Vegetables Grown by Exhibitor:
1st. Blue ribbon and cash $1.00
2nd. Red ribbon and cash $.50

Best Peck of Ear Corn, Wheat, Oats, Millet, June Corn, Cotton Seed, Cowpeas, Egyptian Wheat, Milo Maize, Kaffir Corn, and Red Top and Orange Cane Seed.
1st. Blue ribbon for each and cash $1.00; 2nd. Red ribbon.

Best Bale of Sorghum, Millet, Six Bundles of Corntop Fodder, Sheaf Oats, Six Specimens of Cowpeas and Peanuts:
1st. Blue ribbon for each and cash $1.00; 2nd. Red ribbon.

Best Dozen Heads of Milo Maize, Kaffir Corn, Egyptian Wheat, Red Top and Orange Cane Seed, etc:
1st. Blue ribbon and cash each 50c.
2nd. Red ribbon.

Best Peck Sweet Potatoes, Irish Potatoes, Largest Pumpkin, Pie Melon, Water Melon and Squashes:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00
2nd. Red ribbon.

CULINARY

Best Loaf of Bread, Best One Pound of Butter:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00
2nd. Red ribbon and cash each 50c

Best Iced Gold or Silver Cake, Nut Cake, Jelly Cake:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00
2nd. Red ribbon.

Best Collection of Breads or Cakes:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.
2nd. Red ribbon.

Best Jar Plum, Grape, Fig, Pear, Apple, Peach, Tomato, Watermelon, and Aguerite Preserves:
1st. Blue ribbon and cash each 50c.

Best Jar Pickled Pears, Peaches, Plums, Apples, Beets, Beans, Tomatoes, Melon, Cucumber and Tomato Catsup:
1st. Blue ribbon and cash each 50c.
2nd. Red ribbon.

Best Side Bacon, 3 Pounds Smoked Beef, 2 Pounds Sausage, Home Raised Ham, Gallon Molasses, Home Raised Tobacco, Gallon Honey, 12 Pounds Bulk Comb Honey, 2 Pounds Bees Wax:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00.
2nd. Red ribbon.

Best Display of Honey and Apiarian products:
1st. Blue ribbon and cash $2.00.

LADIES' DEPARTMENT

Best Specimen White Embroidery, Colored Embroidery, Cross Stitch Work, Netting Work, Battenberg, Eyelet, Knitted, Crochet, Bead Work, Quilting, Fancy Sewing, Plain Sewing:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00.
2nd. Red ribbon.

Best and Largest Display in Ladies' Department:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.
2nd. Red ribbon and cash 50c.

Best Display of Flowers:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.
Best Pot Flowers 50c.
Best Bouquet 50c.

ARTS AND PAINTING

Best Painting in Oil or Water Color; Same, by Child under 15 Years, Best Specimens of China Painting, Best Pencil or Crayon Drawing, Best Display of Burnt Wood Work:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00.
2nd. Red ribbon.

Best Collection of Specimens in Arts and Paintings:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.

POULTRY DEPARTMENT.

Best Trio Barred, White and Columbian Plymouth Rocks; White Silver and Columbian Wyandottes, Rhode Island Reds, Black Langshans; White, Brown and Buff, Single and Rose Comb Leghorns; Black Minorcas; Anconas; White, Black and Buff Orpingtons; Games; Bantams; Turkeys; Geese; Guinea Fowls; Fawn and White, and White Indian Runner Ducks; Rouen and Pekin Ducks; and Best Display of Pigeons:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00.
2nd. Red ribbon.

Best Dozen Chicken Eggs, Best Dozen Indian Runner Duck Eggs:
1st. Blue ribbon and cash each 50c.
2nd. Red ribbon.

LIVE STOCK

Best All-purpose Stallion, 3 years or over; All-purpose Mare, 3 years or over; All-purpose Sucking Colt; 2-year-old Stallion or Mare:
1st. Blue ribbon and cash each $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Standard Bred Stallion, 3 years or over; Standard Bred Mare, 3 years or over; 2-year-old Standard Bred Stallion or Mare:
1st. Blue ribbon and cash each $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Span of Mules, best Span of Horses in Harness:
1st Blue ribbon and cash each $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Breeding Jack:
1st. Blue ribbon and cash $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Matched Buggy Team:
Blue ribbon and cash $2.00.

Best Single Buggy Team:
Blue ribbon and cash $1.00.

Best Saddle Horse:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.

Donkey Racing:
1st. Blue ribbon and cash $1.00.
2nd. Red ribbon and cash $.50.

Best Bull of any Breed, one year or over;
Best Cow of any Breed, one year or over:
1st. Blue ribbon and cash each $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Sheep or Goat, Male or Female:
1st. Blue ribbon and cash each $1.00.

Best Bunch of Goats, 5 or more:
1st. Blue ribbon and cash $3.00.

Best Herd of Cattle, 5 or more:
1st. Blue ribbon and cash $5.00.

Best Boar of any breed hogs; Sow, any Breed:
1st. Blue ribbon and cash each $2.00.
2nd. Red ribbon.

Best Sow with Litter of Pigs, 5 or more:
1st. Blue ribbon and cash $2.00.

RULES COVERING ENTRIES

(1) All animals must be the property of the exhibitor, and all products exhibited must be produced by the exhibitor. All fancy work, etc., must have been made by the exhibitor.

(2) No exhibitor has a right to make known to the judges which are his products, or otherwise interfere with the judging, or he will be barred from competing for premiums. No exhibitor can act as a judge in any department in which he may have any exhibits.

(3) There will be no entrance fees charged for exhibits. The Association will use all possible care in looking after and caring for the various exhibits to protect the property of the exhibitor, but they will not be responsible for any loss or damage to animals and other products whatsoever while on exhibition or thereafter.

(4) All exhibits competing for premiums must remain on exhibition until 5:00 o'clock p. m., September 10th, 1922.

(5) Entries of all exhibits must be made before 12 o'clock m., September 9th, 1922. Such stock as milk cows, etc., which can't be left on Fair grounds over night, must be reentered before 11 o'clock Sunday morning, September 10th, 1922.

Texanisches.

* Die republikanische Konvention des 24. senatoriellen Distrikts hat in ihrer Sitzung in Kerrville am Samstag Herrn Bodo Holekamp von Boerne als Kandidaten für den Staatssenat nominiert.

* In Electra wurde eine weiße Frau von einem Neger angegriffen. Eine wütende Menschenmenge hat infolgedessen alle Neger mit Ausnahme einiger seit langer Zeit dort wohnenden Familien aus der Ortschaft vertrieben. Ein Neger-Restaurant und eine Neger-Garage wurden niedergebrannt, und eine Negerkirche wurde angezündet. In der Kirche wurde zur Zeit Gottesdienst abgehalten und das Feuer konnte gelöscht werden.

* Bei Childreß gerieten G. T. Holyard und J. E. Carter, zwei Farm-Renter, in Streit, und letzterer schlug ersterem mit der Speiche eines Wagenrades den Schädel ein. Holyard starb am nächsten Tage und Carter wurde in Haft genommen.

* Bei Kosse in Limestone County sind reiche Oellager erbohrt worden

Opera House
Programm

Samstag, 2. September
First National Attraction
betitelt
THE CHILD THOU GAVEST ME
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag
3. und 4. September
Norma Talmadge
— i n —
SMILING THROUGH
In 9 Reels
15 u. 25c

Dienstag, 5. September
Lon Chaney
— i n —
THE NIGHT ROSE
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 7. September
Alice Lake
— i n —
HATE
Fox News 10 u. 20c

17. u. 18. September
IN THE NAME OF THE LAW
Dieser Film wird hier in der Woche nach der Vorfuehrung in San Antonio gezeigt
Versaeumt ihn nicht!

Aus Cibolo.

Am Sonntag, den 20. August, wurden in der Evangelischen Paulus-Kirche zu Cibolo durch Pastor Kniker getauft das Töchterlein von Herrn Willie Froböse und Alma, geb. Voigt, und das Söhnlein von Herrn August Reiley und Frau Clara, geb. Wesch. Das Töchterlein erhielt die Namen Alice, Elise, Viola Froböse. Paten zu demselben waren: Frau Elise Zuercher, Frau Viola Schaefer, Herr Alfred Burkhardt, und Herr August Schaefer. Das Söhnlein erhielt die Namen Reno, Alfred, Rudolf, Hugo Reiley. Als Paten waren erwählt: die Herren Alfred Reiley, Rudolf Krickhahn, Hugo Kopplin und die Frauen Hedwig Reiley, Anna Krickhahn, Anna Kopplin, und Tonie Reiley.

Am selben Tage nachmittags wurden im Hause von Herrn Walter Schertz und Frau Alma, geb. Wuest in Schertz getauft das Töchterlein und das Söhnlein der Familie, und das Söhnlein von Herrn Arthur Schertz und Frau Erna, geb. Haecker. Das Töchterlein erhielt die Namen Helen, Erna Schertz. Zu Paten desselben waren erwählt Frau Erna Schertz und Herr Richard Wuest. Zum Söhnlein von Walter Schertz waren Paten Herr Arthur Schertz und Frau Augusta Wuest, und es erhielt die Namen Walter, Arthur Schertz. Das Söhnlein von Arthur Schertz erhielt die Namen Clarence, Walter, Christian Schertz, und Paten waren zu demselben die Herren Walter Schertz, Christian Koch und Frau Edna Pfannstiel.

Am Sonntag, den 27. August, wurde im Hause der Eltern, Herrn Joe Reinhard und Frau Else, geb. Gerth, bei Marion das jüngste Töchterlein des Hauses durch Pastor Kniker getauft, und ihm die Namen Elisabeth, Hilda, Ida Reinhard gegeben. Als Paten waren erwählt die Herren Otto Reinhard, und August Gerth, und die Damen Frau Ida Reinhard und Frl. Hilda Gerth. Alle diese fröhlichen Ereignisse wurden durch ausgezeichneter Bewirtung aufs beste gefeiert.

— In Schweden wurde über Prohibition abgestimmt; die „Nassen" gewannen. Es wurden 772,747 Stimmen für Prohibition und 848,536 Stimmen dagegen abgegeben.

— In einem brennenden Kohlenbergwerk bei Jackson, California sind 48 Leute durch den Einsturz eines Schachtes 4,200 Fuß tief unter der Erdoberfläche eingeschlossen. Man hält eine Rettung für kaum möglich.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Koblenz wurde am Freitag berichtet: Der Soldat Lester Trons aus Toms River, N. J., Mitglied einer provisorischen militärischen Polizei-Kompagnie, wurde tot in einer Blutlache bei der Garage von Maj. Gen. Henry T. Allen, Oberstkommandierenden der amerikanischen Truppen am Rhein, gefunden; ein Teil des Kopfes war weggeschossen. Trons war in der vorhergehenden Nacht zum Wachtdienst an der betreffenden Stelle beordert. Zwei deutsche Mädchen befinden sich in Untersuchungshaft.

— Es wird wieder gemeldet, daß der frühere Kaiser im kommenden Winter sich wieder zu verheiraten gedenkt, und zwar mit einer Witwe von fast königlichem Rang, welche drei Kinder hat. Die Witwe und die Kinder sollen neulich den Ex-Kaiser in Doorn besucht haben.

DEUTSCHLAND
Wollen Sie nach Deutschland reisen oder deutsche Angehoerige kommen lassen?
Lesen Sie Deutsche und Amerikanische Bestimmungen ueber Pass, Visa und Einreise.
Kostenlos erhaeltlich
NORTH GERMAN LLOYD
14-16 Pearl St. Room 185 New York

Laßt uns alle gehen
Smilin' Through
Hier ist ein Bild
* * * * *
Das Beste, was Norma Talmadge je geleistet hat
* * * * *
Das Gefühlsleben der ganzen Menschheit darin ausgedrückt
* * * * *
Zwei wundervolle Liebesgeschichten verflochten
* * * * *
Von immer wiederkehrender Hoffnung
* * * * *
Von glorreicher Jugend
* * * * *
Großartig auf der Bühne
* * * * *
Wundervoll auf der Filmwand
* * * * *
Die höchste Errungenschaft des liebenswürdigsten Stars der Filmwelt
* * * * *
Norma Talmadge
— i n —
Smiling Through
Opera House
Sonntag und Montag
3. UND 4. SEPTEMBER
15 u. 25c
A First National Attraction

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 3. September.
Tanzgeld für Herren 50 Cents.
Freundlichst ladet ein
Das Comite.

Am
Sonntag, den 3. September
feiert die
Stern Loge No. 143, O. D. H. S.
in der Halle zu
Wade
ihr 22. Stiftungsfest.
Prominente Hermannssöhne werden Reden halten.
Abends Ball.
Logenbrüder und Freunde werden dazu freundlichst eingeladen.

Labor Day-Feier
Landas Park
Montag, 4. September
Spezielles Programm für Tag und Abend
Jedermann herzlich eingeladen

Großer Straßentanz
zum Besten der
Neu-Braunfelser Feuerwehr
auf der Plaza
Labor Day, Montag, 4. September
Warum dieses Ihr Tanz ist:
Der Ertrag fließt in einen Fond zur Anschaffung noch einer Motor-Feuerspritze (Pumper), um Ihr Heim und Eigentum und Sie zu beschützen, falls die einzige solche Maschine, die in der Stadt ist, zufällig in Reparatur oder bei einem anderen Feuer in Anspruch genommen sein sollte. Es ist daher im Interesse Aller, diesem löblichen Unternehmen der „Feuer-Boys" zu einem Erfolg zu verhelfen.
Jedermann herzlich eingeladen
Ein Eintritt für Alle — 25 Cents
Anfang 8 p. m. Gute Musik. Sitze für Alle

Großes Preiskegeln
— d e r —
San Geronimo Harmonie
Sonntag, den 10. September.
Abends großer Ball.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großes
Herren-Preiskegeln
— i n —
Bulverde
Sonntag, den 10. September.
Kartenverkauf bis 7 Uhr abends.
Abends großer Ball.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer
Bürger Ball
in der
Union Halle
Samstag, den 2. September.
Freundlichst ladet ein
Union Kegel-Verein.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 3. September.
Freundlichst ladet ein
R. E. Friesenhahn.

Großes Preiskegeln
— i n —
Cordova
Sonntag, den 3. September.
Abends großer Ball.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Große Ausstellungsfeier
— d e s —
Teutonia Farmer-Vereins
Zwei Tage, den 9. und 10. September
Eine wirkliche „Country Fair" für die Ausstellung von Vieh, Geflügel, Ackerbauprodukten, Eßwaren, Damenhandarbeiten usw.
Eine regelrechte Preisliste wird am 24. und 31. August in dieser Zeitung erscheinen; außerdem werden noch eine Menge Spezialpreise gestiftet werden.
Gute Konzertmusik, sowie andere Unterhaltungen werden die Tage verschönern helfen. Große Radio-Demonstration (drahtlose Telephonie) des Comal Radio Laboratoriums.
Für 25 Cents kann man die ganze Herrlichkeit auf dem Festplatze sehen und hören.
Beide Abende großer Ball.
Das Komite.

Großes
Preis und Teamkegeln
— i n —
Schumannsville
Sonntag, den 17. September.
Freundlichst ladet ein
Lone Star Kegelverein.

Großes
Herren-Preiskegeln
auf den Bahnen des
Cibolo Kegel-Vereins
Sonntag, den 3. September.
Es werden zwei Runden gekegelt.
Freundlichst ladet ein
Chas. Zimmermann, Sekretär.

Großer
Bürger Ball
— i n —
Schumannsville
Samstag, den 2. September.
Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Schumannsville Social Club.

Großes jährliches
Preis- und Pot-Schießen
— d e s —
Neu-Braunfelser Schützenvereins
Sonntag, den 3. September.
Kartenverkauf 9 a. m. bis 5 p. m.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Alle Schützenvereine und Freunde sind herzlich eingeladen.
Das Committee.

Sorgen Sie dafür, daß Ihre Kinder
richtig gekleidet
sind, indem sie
TRADE CADET MARK Reg. U. S. Pat. Off.
Scientific Stockings
tragen.
Die Strümpfe mit der Garantie.
Die Strümpfe mit den wissenschaftlich verstärkten Knien, Ferse und Zehen.
Falls sie nicht zufriedenstellen, können Sie sie zurückschicken, und Sie bekommen ein neues Paar frei.
Cadet Knitting Mills
Philadelphia, Pa.
Verkauft und empfohlen von
O. C. Pfanstiel
Neu-Braunfels, Texas.